Gemeinde Argenbühl
Landkreis Ravensburg

AMTSBLATT

Christazhofen | Eglofs | Eisenharz | Göttlishofen | Ratzenried | Siggen

Nr. 44 **02. November 2023**

BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE

NOTFALLNUMMERN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Argenbühl, Wangen, Isny und Leutkirch
Sie erreichen ihren ärztlichen Notdienst von montags bis freitags ab 18 bis 8 Uhr des Folgetages und an Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Notfallpraxis im Krankenhaus Wangen
Ohne vorherige telefonische Anmeldung.
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-16 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die einheitliche Notfalldienstnummer ist ab sofort unter folgender Rufnummer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zu erreichen:

0761 / 120 120 00

Öffnungszeiten Postfiliale Eisenharz

Montag – Freitag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:30 – 11:30 Uhr

Restabfall – Zusatzsack

Zusätzliche Restabfallsäcke können Sie nicht nur im Rathaus, sondern auch in allen Edeka Kempter Lebensmittelläden in Eisenharz, Eglofs, Christazhofen und Ratzenried erwerben

Außenstelle geschlossen

Die Außenstelle Ratzenried bleibt am

06.11.2023

aufgrund einer Fortbildung

geschlossen!

Pflichtumtausch Führerschein

Umtauschfristen Papierführerschein:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Umtausch bis
Vor 1953	19.01.2033
1953 – 1958	19.07.2022
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Umtauschfristen Kartenführerschein, ausgestellt vor dem 19.01.2013:

Ausstellungsjahr des Führerscheins	Umtausch bis
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

Für den Umtausch ist das Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Argenbühl zuständig. Bitte bringen Sie hierfür Ihren Führerschein, Ihren Personalausweis und ein aktuelles biometrisches Lichtbild mit.

Herausgeber, Verlag, Verantwortung für den Inhalt: Bürgermeisteramt Argenbühl, Rathaus Eisenharz, Redaktion: 07566/9402-40, E-mail: amtsblatt@argenbuehl.de; **Druck:** SANIA Industriekennzeichnung & Digitaldruck, Am Schmittebach 2, 88260 Argenbühl

Annahme von Altpapier und Karton

am Samstag, 04. November 2023

Nutzen Sie die Abgabemöglichkeit für das Altpapier, die die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den Argenbühler Vereinen anbietet:

wo?	**Eglofs –** bei der Turnhalle **Eisenharz** – beim Sportplatz **Ratzenried** – bei der Turnhalle
was?	• Papier • Karton
wann?	9.00 bis 12.00 Uhr

Alle anderen Wertstoffe bitten wir in die aufgestellten Sammelcontainer oder nach Göttlishofen zu geben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Rathaus in Eisenharz, Tel.: 07566 / 940259.

Pflegestützpunkt im Landkreis Ravensburg

Außensprechstunde

In Argenbühl ist am **Donnerstag, den 16.11.2023** von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Bürgermeisteramt Eisenharz, Kirchstraße 9, 88260 Argenbühl im 2. OG eine Außensprechstunde des Pflegestützpunkts Landkreis Ravensburg mit Sabine Bracciale. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist nicht wohnortgebunden.

Der Pflegestützpunkt ist eine zentrale Beratungsstelle, in der sich Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeit von Pflege und deren Finanzierung, sowie medizinische Versorgung und Sozialleistungen informieren können. Das Angebot richtet sich an Personen aller Altersklassen, vom Kind bis ins hohe Alter, die einen individuellen Beratungs- und Unterstützungsbedarf haben. Die Beratung ist kostenfrei und erfolgt neutral, unabhängig und vertraulich.

Hilfesuchende können jederzeit auch außerhalb der Außensprechstunde Termine vereinbaren oder in Leutkirch anrufen bei Sabine Bracciale, s.bracciale@rv.de, 07561/98203501. Auch Hausbesuche sind möglich.

Interessensbekundungsverfahren für den Bau von Mehrfamilienhäusern auf dem Flst. 102 im Bereich der Freien Bauernstraße in Eglofs

Die Gemeinde Argenbühl verkauft das Flurstück 102 mit 2.153 qm in Eglofs für den Bau von voraussichtlich zwei Mehrfamilienhäusern im Rahmen eines Interessensbekundungsvefahrens.

Nähere Informationen unter www.argenbuehl.de

Roland Sauter, Bürgermeister

Änderung der Öffnungszeiten der Notfallpraxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Notfallpraxis finden Sie auf folgender Homepage https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Christbaumspenden für die Argenbühler Dörfer

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
die Gemeinde Argenbühl sucht für die Dorfplätze noch Christbäume.

Falls Sie einen Christbaum der Gemeinde spenden möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Boneberg, Tel.: 07566 / 9402-36.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2023

TOP 1. Protokoll der vorangegangenen Sitzung

Es liegen keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll der vergangenen Gemeinderatssitzung vor.

TOP 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung am 04.10.2023 wurden keine Beschlüsse gefasst, die öffentlich bekannt zu geben sind.

TOP 3. Photovoltaik auf kommunalen Dachflächen
- Vorstellung des Potenzials
- weiteres Vorgehen
- Änderung der örtlichen Bauvorschriften für die Ortskerne

Im Zuge der Diskussion um die Realisierung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in Argenbühl kam die Frage auf, in welchem Umfang weitere Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen und öffentlichen Parkplätzen installiert werden können.

1. Potenzial für Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden

Die Verwaltung hat alle kommunalen Gebäude auf Ihre Eignung für die Belegung mit Photovoltaikanlagen untersucht.

2. Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden in den kommenden Jahren

Auf Grundlage der Potenzialanalyse schlägt die Verwaltung neben der bereits geplanten Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden die Realisierung folgender weiterer Anlagen vor (vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushaltsplan):

- In 2024 Gemeinschaftsschule Argenbühl in Eglofs Belegung Ost-West
  (ca. 158 kWPeak / ca. 205.000 € Investitionskosten)
- In 2025 Grundschule Ratzenried
  (ca. 155 kWPeak / ca. 200.000 € Investitionskosten)
- In 2026 Hof Rummels in Eisenharz
  (ca. 50 kWPeak / ca. 65.000 € Investitionskosten)

3. Photovoltaikanlagen auf kommunalen Parkplätzen

Aufgrund der statischen Konstruktion von Photovoltaikanlagen zur Überdachung von Parkplätzen ist mit deutlich höheren Kosten als bei Dachanlagen zu rechnen. Industrielle Standardlösungen, die aus wirtschaftlicher Sicht mit Dachanlagen vergleichbar bzw. nicht deutlich teurer sind, sind zumindest derzeit noch nicht verfügbar. Somit muss festgehalten werden, dass diese Anlagen momentan nicht wirtschaftlich sind. Unter Punkt 1 und 2 wird deutlich, dass auf kommunalen Gebäuden zumindest mittelfristig ein hohes Potenzial für die Installation für Photovoltaikanlagen besteht, welche auch wirtschaftlich darstellbar sind.
Im Ergebnis schlägt die Verwaltung vor, sich im ersten Schritt auf die Installation von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen konzentriert.

4. Örtliche Bauvorschriften für die Ortskerne von Argenbühl

Die 2012 beschlossenen örtlichen Bauvorschriften für die Ortskerne von Argenbühl enthalten auch Regelungen zu Photovoltaikanlagen. In einem eng umgrenzten Bereich des Ortskerns sind diese ausgeschlossen, im übrigen Geltungsbereich dieser Bauvorschriften sind für Photovoltaikanlagen gestalterische Vorgaben einzuhalten.
Die Verwaltung schlägt vor, die Örtlichen Bauvorschriften in Bezug auf Photovoltaikanlagen an die heutigen Erfordernisse anzupassen.

Bürgermeister Roland Sauter führt in das Thema ein und geht auf den aktuellen Energiemonitor der NetzeBW 2022 ein. Er hebt positiv hervor, dass die Gemeinde 2022 das 1,7-fache ihres Verbrauchs produziert hat.
Betriebselektriker Sascha Baumann führt die Präsentation weiter. Er stellt die bestehenden Anlagen der Gemeinde, die vermieteten Dachflächen und die geplanten bzw. 2022 realisierten Anlagen vor. Anschließend geht er auf die potenziellen Dachflächen ein.
Hans-Peter Hege beendet die Präsentation mit den örtlichen Bauvorschriften.

Ein Gemeinderat hakt zum Stand des Denkmalschutzes im Bereich Dorfplatz Eglofs nach.
Hans-Peter Hege teilt mit, dass derzeit eine konkrete Anfrage für eine PV-Anlage laufe, für das dem Landratsamt vom Landesamt für Denkmalschutz eine negative Stellungnahme vorliege. Eine finale Klärung stehe aber noch aus.

Weiter möchte der Gemeinderat wissen, was die Gemeinde beschränke, wieso nicht mehr Anlagen realisiert werden und ob dies nur finanzielle Hintergründe hat. Im Umkehrschluss möchte er wissen, ob es in diesen Fällen nicht sinnvoll wäre, die Flächen zu verpachten und die Anlagen von Externen bauen zu lassen.
Bürgermeister Roland Sauter stimmt zu, dass die Begrenzung durch die Finanzen kommt, aber auch eine personelle Frage darstellt. Am meisten würde es aber an der Verfügbarkeit der Anlagen und vor allem der umsetzenden Firmen fehlen. Bezüglich der Verpachtung führt er aus, dass die Gemeinde sich auf Projekte konzentriert, bei denen die Amortisationszeit kurz ist, damit sich die Anlage lohnt. D.h. die anderen Projekte mit relativ langer Amortisationszeit sind folglich auch für Investoren eher uninteressant.
Ein Gemeinderat ergänzt zum Thema Verpachtung die Möglichkeit einer Bürgergenossenschaft, ähnlich wie es in Wangen gibt, dann sei dies eine Überlegung wert. Weiter interessiert er sich für das Thema Speicher zu den PV-Anlagen.
Sascha Baumann informiert, dass er diese mit Absicht weggelassen hat. Derzeit sinken die Preise für Speicher konstant, hier sollte noch abgewartet werden. Er ist sich aber sicher, dass dies in vielleicht ein, zwei Jahren sehr interessant wird.

Ein Gemeinderat sieht es kritisch heute über die Gestaltung der Ortskerne zu entscheiden. Hierfür fehlen ihm noch weitergehende Informationen, er hätte sich dazu gerne mehr Infos in der Sitzungsvorlage zur Vorbereitung gewünscht.
Bürgermeister Roland Sauter merkt an, dass der Beschluss heute noch nicht zur Änderung der Ortskernsatzung führe. Diese muss im regulären Änderungsverfahren einer Satzung erfolgen.
Hans-Peter Hege schlägt vor, den Beschluss Ziffer 3 dahingehend zu ändern, dass die drei Wörter „wie oben dargestellt" gestrichen werden. :
„Die örtlichen Bauvorschriften für die Ortskerne von Argenbühl sollen ~~wie oben dargestellt~~ zeitnah zur leichteren Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf Dächern geändert werden."

Ein Gemeinderat spricht sich positiv für die Änderung der Ortskernsatzung aus und regt an, die Änderung in Bezug auf die PV-Aufständerung noch zu erweitern. Weiter freut er sich sehr über die geplanten Anlagen und würde wünscht sich, dass noch weitere Anlagen realisiert werden. Er merkt an, dass die Verwaltung für die Direktvermarktung mit 8ct gerechnet hat. Er nimmt an, dass hier Sicherheiten mit eingeplant wurden, bringt aber vor, dass dies i.d.R. in der Praxis deutlich höher ausfällt. Herr Boneberg nimmt Bezug auf die Turnhalle Christazhofen und empfiehlt eine Kombination der PV-Anlage in Verbindung mit der Heizung zu sehen und zu berücksichtigen.
Bürgermeister Roland Sauter stimmt zu, dass die Verwaltung vorsichtig gerechnet, aber natürlich strebe man an, dass der Ertrag maximiert wird.

Ein Gemeinderat legt Nahe sich dem Thema PV-Anlagen auf Parkflächen nicht zu verwehren und auch vielleicht die aktuellen Marktlösungen, wenn auch mit Mängeln, auszuprobieren. Er sieht hier Chancen das Thema Freiflächen-PV oder Agri-PV auf Weideflächen hinauszuzögern bis gar zu umgehen.
Weiter kritisiert der Gemeinderat, dass die ENBW eine Direktvermarktung erst ab 100kWp zulässt. Er bittet die Verwaltung diesbezüglich mit der ENBW ins Gespräch zu gehen und anzuregen, diese Regelung abzuschaffen, um auch kleinere Anlagen einspeisen zu können.
Bürgermeister Roland Sauter sieht dies genauso, sieht hier allerdings keine Chance, da in diesen Bereichen sehr viel gesetzlich reglementiert ist.

Ein Gemeinderat merkt an, dass für die Berechnung immer der Eigenverbrauch des Gebäudes berücksichtigt wurde. Er möchte wissen, wieso das nicht gebäudeübergreifend gedacht wird. Er nimmt das Beispiel das Schulzentrum in

Eglofs und fragt nach, ob von der GMS nicht eine Leitung an das Feuerwehr- und das Vereinsheim gelegt werden und damit auch noch das Netzentgelt gespart werden könne. In diesem Zuge hält er auch einen Speicher für sinnvoll.
Bürgermeister Roland Sauter bringt vor, um die Netzentgelte zu umgehen keine öffentlichen Straßen genutzt werden dürfe. Die Verwaltung habe anfangs auch überlegt, die Pumpe in Eyb über die GMS abzudecken. Dies sei also leider nicht möglich.
Sascha Baumann ergänzt, dass die Kosten für einen Speicher ausschlaggebend sind. Er legt dar, dass mit einem Speicher Feuerwehr- und Vereinsheim auch ohne Leitung verlegen versorgt werden kann.

Ein Gemeinderat möchte wissen, wieso die Anlagen auf der Wasserversorgung nicht mit im mittelfristigen Realisierungsplan sind, da diese in der Betrachtung auch als wirtschaftlich bewertet wurden.
Bürgermeister Roland Sauter merkt an, dass der Fokus auf den großen Anlagen liegen soll, die Verwaltung sich aber vorbehält auch diese kleinen Anlagen trotzdem zu realisieren.

Eine Gemeinderätin erkundigt sich nach den Realisierungsmöglichkeiten für die Kindergärten Ratzenried und Christazhofen.
Bürgermeister Roland Sauter teilt mit, dass für den Kindergarten Ratzenried bereits Gespräche laufen. Der Kindergarten Christazhofen wurde nicht betrachtet, die Verwaltung wird dies nachholen.

Ein Gemeinderat nimmt Bezug auf das vorherige Thema Netzregulierung. Er erkundigt sich, ob dies ein Bundesgesetz sei. Er hält es für wichtig, dass dieses Thema bei den entsprechenden Abgeordneten thematisiert werden sollte, damit die Problematik nach oben weitergetragen wird.
Weiter sieht Gemeinderat Nicolas Riether es kritisch, neben den drei vorgeschlagenen Projekten noch weitere Anlagen zu realisieren. Dies würde Investitionssummen binden, dabei hat die Gemeinde einige andere wichtige Projekte in Planung, für die die Finanzmittel auch wichtig sind.
Bürgermeister Roland Sauter stimmt zu, es sei immer eine Abwägung was mit den vorhandenen Mittel realisiert wird. Er nimmt für die Verwaltung den Auftrag mit, zu prüfen, ob noch zwei oder drei kleinere Anlage wie bspw. auf der Wasserversorgung realisierbar sind und werde dies dann im Zuge des Nachtrags 2024 konkretisieren.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

1. Die Potenzialanalyse Potenzial für Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden wird zur Kenntnis genommen.
2. Bis 2026 sollen zusätzlich folgende Photovoltaikanlagen realisiert werden (vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushaltsplan):
    - 2024 Anlage auf Gemeinschaftsschule Argenbühl in Eglofs
    - 2025 Anlage auf Grundschule Ratzenried
    - 2026 Anlage auf Hof Rummel in Eisenharz
3. Die örtlichen Bauvorschriften für die Ortskerne von Argenbühl sollen zeitnah zur leichteren Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf Dächern geändert werden.

TOP 4. Neubaugebiet "Rummels" in Eisenharz GR 141/2023
- Festlegung von Straßennamen
- Festlegung der Verkaufspreise der Wohnbauplätze

Festlegung von Straßennamen
Für das Neubaugebiet „Rummels“ in Eisenharz gibt es zwei Straßenabschnitten, für die ein Straßennamen festgelegt werden sollte. In Abstimmung mit dem Ortsheimatpfleger bietet es sich aus Verwaltungssicht aufgrund der räumlichen Lage an, die Straßen wie folgt zu benennen:
„Rummels“ für die Erschließungsspanne parallel zur Isnyer Straße:
Rummels ist der Gewannname der Gesamtfläche und nimmt außerdem Bezug auf die ehemalige Hofstelle Rummel, zu der diese Fläche ursprünglich gehörte.
„Beim Gründelsmoos“ für die bogenförmige Straße im Wohn- und Mischgebiets:
Der Name „Gründelsmoos“ nimmt Bezug auf den angrenzenden großflächigen Moorkomplex Bodenmöser zwischen Eisenharz und Isny. Ein dem Baugebiet naheliegender Teil ist mit „Gründelsmoos“ bezeichnet.
Bei einer langfristig denkbaren Baugebietserweiterung könnte eine weitere Erschließungsstraße dann z.B. „Beim Eisenhammer Moos“ heißen.

Festlegung der Verkaufspreise der Wohnbauplätze
In den nächsten Monaten steht die Vergabe der ersten Bauplätze für den aktuellen Erschließungsabschnitt im Baugebiet „Rummels" in Eisenharz an. Vor diesem Hintergrund sind die Bauplatzpreise für die Einfamilien- und Doppelhausbauplätze festzulegen. Diese werden auf Grundlage der „Vergaberichtlinien für Wohnbauplätze der Gemeinde Argenbühl" vergeben.
Maßgebend für die Festlegung von Verkaufspreisen ist gemäß § 92 Abs. 1 Satz 2 GemO der Verkehrswert. Zur Ermittlung können Kaufpreise und Bodenrichtwerte aus vergleichbaren Gebieten und Vorjahren herangezogen werden. Zudem ist die aktuelle Situation der gestiegenen Finanzierungskosten und die damit verbundene gesunkene Nachfrage zu berücksichtigen.
Zusätzlich zur Ermittlung des Verkehrswerts wurden die Gestehungskosten des Baugebiets zusammengestellt. Hierzu wurden zunächst die Auszahlungen für Grunderwerb, Erschließungskosten, Bebauungsplan etc. ermittelt und auf die zum Verkauf stehende Bauplatzfläche verteilt. Hieraus ergeben sich für diese Bauplätze Gestehungskosten in Höhe von ca. 224 €/qm.

Auf dieser Grundlage und ebenfalls zu beachtenden Folgekosten beispielsweise für die Kleinkindbetreuung schlägt die Verwaltung vor, den Bauplatzpreise für die nach dem Punktesystem zu vergebenden Bauplätzen wie folgt festzulegen

- Plätze Nr. 25a, 25b, 27, 28 und 29: 250 €/qm
  (innenliegende Plätze)
- Plätze Nr. 10 und 11: 310 €/qm
  (Randplätze nach Nordosten; auch langfristig weitere Bebauung unwahrscheinlich)
- Die formell im Mischgebiet liegenden Plätze Nr. 7, 8 und 9 sollen vorerst nicht angeboten werden, da diese zumindest teilweise auch gewerblich genutzt werden können. Aufgrund der ebenfalls nur eingeschränkt zur Verfügung stehenden Bauplätze für Gewerbe schlägt die Verwaltung vor, hier zunächst die Entwicklung der Vergabe der anderen Bauplätze zu beobachten.

Die Anschluss- und Erschließungsbeiträge sind in den genannten Bauplatzpreisen enthalten. Diese werden nach öffentlichem Recht verrechnet bzw. abgelöst.
Der Infrastrukturbeitrag, der zur Finanzierung anderer Vorhaben zur Verfügung steht, beträgt für diese Bauplätze insgesamt ca. 125.000 EUR.

Hans-Peter Hege startet die Präsentation zum Thema Straßennahmen.

Die Räte diskutieren, ob es sinnvoller wäre „Am" statt „Beim" Gründelsmoos zu wählen. In Eisenharz gibt es beides, „Am Annabach" und „Beim Vogelherd".
Weiter wird diskutiert, ob es gut ist, eine Straße gleich zu benennen wie das Baugebiet.
Hans-Peter Hege merkt hierzu an, dass es die Hauptstraße im Baugebiet darstellt und ggf. bei Erweiterungen weitergeführt werden kann. Weiter bringt er vor, dass die Namen der Baugebiete mit der Zeit in Vergessenheit geraten und somit daran erinnert werden kann.

Hans-Peter Hege führt die Präsentation zu den Verkaufspreisen der Wohnbauplätze fort.

Eine Gemeinderätin hält die Preise für in Ordnung, diese seien auf gleichem Niveau wie den Nachbarkommunen.
Ein Gemeinderat findet die Preise auf den ersten Blick sehr hoch, wenn er aber den Infrastrukturbeitrag sieht, der übrig bleibt, hält er sie für zu gering. Die Gemeinde werde damit sicher nicht reich.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass im Baugebiet ein ganzer Strang Mischgebietsplätze ausgewiesen ist, welche andere Früchte tragen sollen. Das dürfe man nicht außer Acht lassen, in Ratzenried gibt es solche Plätze nicht.

Ein Gemeinderat ergänzt, dass sich der Infrastrukturbeitrag insgesamt auf die 7 Plätze beziehen, die zuerst vergeben werden. Für die anderen Plätze kann also noch mit Einnahmen gerechnet werden.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
1. Für die Straßen im Neubaugebiet „Rummels" werden folgende Straßennamen festgelegt:
   - „Rummels" für die Erschließungsspanne parallel zur Isnyer Straße
   - „Beim Gründelsmoos" für die bogenförmige Wohn- und Mischgebietsstraße

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

2. Für die Bauplätze im Baugebiet „Rummels“ werden folgende Straßennamen festgelegt:
   - Für die innenliegende Plätze Nr. 25a, 25b, 27, 28 und 29: 250 €/qm
   - Für die Randplätze Nr. 10 und 11: 310 €/qm
   - Die formell im Mischgebiet liegenden Plätze 7, 8 und 9 werden bis auf weiteres noch nicht vermarktet

TOP 5. Ersatzbeschaffung eines Kleinschleppers für den Bauhof

Im Bauhof ist die Ersatzbeschaffung eines Kleinschleppers mit etwa 100 PS für den vorhandenen Fendt 209 V (Erstzulassung 2003) geplant. Derzeit sind zwei Kleinschlepper für den Bauhof Argenbühl im Einsatz. Da die Anforderungen des Bauhofs immer umfangreicher werden, nicht nur im Winterdienst sondern auch im Sommerbetrieb (Sportplatzpflege, Mulchen an Radwegen und Wanderwegen, Hecken und Sträucherrückschnitt, etc.) ist diese Ersatzbeschaffung dringend notwendig.

In der Sitzung vom 23.02.2022 wurde dem Gemeinderat eine Übersicht über die vorhandenen Fahrzeuge und die anstehenden Beschaffungen in den Folgejahren vorgestellt. Zwischenzeitlich wurden wie beschlossen der Transporter mit Pritsche und ein neuer Traktor als Ersatz für den alten Unimog beschafft und ergänzen seither die Bauhofarbeiten ideal. Darüber hinaus war eine Ersatzbeschaffung für den Ladog (2011) und den Fendt Schlepper vorgesehen. Der Ersatz des Schleppers ist nach derzeitiger Einschätzung deutlich dringender, der Ladog kann nach überholtem Zustand zunächst weiterverwendet werden.

Für die Neubeschaffung wurden mehrere Modelle verglichen (Deutz, Fendt, John Deere) und Angebote bei mehreren umliegenden Firmen eingeholt. Aufgrund der technischen Ausstattung und Handhabung wird ein Deutz-Fahr 5105 DS TTV favorisiert. Hierfür liegt zudem das wirtschaftlichste Angebot vor.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der BAG mit einem Angebotspreis von 129.000 € brutto abgegeben.
Der vorhandene Fendt 209 V (Erstzulassung 2003, mit 12238 Betriebsstunden) soll aufgrund des Alters und dem schlechten Zustand verkauft werden.

Bürgermeister Roland Sauter begrüßt Bauhofleiter Elmar Schneider ganz herzlich zur Sitzung.
Elmar Schneider stellt die geplante Ersatzbeschaffung anhand einer Präsentation (Anlage 1) vor.
Kämmerin Sarah Schmidberger geht kurz auf die Finanzierung ein.

Ein Gemeinderat ist überrascht über die hohen Kosten für einen „Klein“-Schlepper. Er möchte wissen, welche Anbaugeräte für diesen Traktor vorhanden sind.
Elmar Schneider informiert, dass alle vorhanden sind und nimmt damit die Sorge, dass Folgekosten durch Beschaffung der Gerätschaften entstehen.

Eine Gemeinderätin möchte wissen, wie hoch der Restwert des vorhandenen Fendt Traktors ist.
Elmar Schneider teilt mit, dass die BAG, von welcher das Angebot für den Deutz vorliegt, den alten Fendt für 18.000€ in Zahlung nehmen würde. Er bringt vor, dass man sich diese Option offenlasse und versuche diesen vorher selbst zu einem höheren Preis zu verkaufen.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach den jährlichen Betriebsstunden des Fahrzeugs im Bauhof.
Elmar Schneider schätzt diese auf 400-500h. Er betont, dass der Bauhof sehr darauf achte, die Fahrzeuge auch entsprechend zu nutzen und auf diese Stunden zu kommen, damit die Nutzung sinnvoll ist. Durch die vielen vorhandenen Anbaugeräte und der damit verbunden verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten könne dies auch entsprechend erreicht werden.

Eine Gemeinderätin befürwortet die Anschaffungsentscheidung, sie bestätigt den Vorteil der einfachen Bedienung und hebt die Rundumsicht hervor. Sie rät dazu, den alten Fendt selber zu verkaufen, hier sei die Chance viel größer, noch mehr herauszuholen.
Bürgermeister Roland Sauter stimmt zu, die Gemeinde gibt alte Fahrzeuge immer in die Zollauktion und versucht, das Maximale herauszuholen.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf eines Kleinschleppers Deutz- Fahr 5105 DS TTV gemäß Angebot der BAG als Neumaschine zum Preis von 129.000 € brutto zu.

TOP 6. Durchführung eines Interessensbekundungsverfahrens für den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern in der Freien Bauernstraße in Eglofs (zwischen den Gebäuden Freie Bauernstraße Nr. 2 und 8)

Im Bereich der Freien Bauernstraße in Eglofs gegenüber dem Tobelparkplatz wurde 1996 der Bebauungsplan „Ortsrand-West" beschlossen. Neben der Sicherung von bestehenden Gebäuden im Bereich Freie Bauernstraße / Strickers Höhe und der Zulassung von einem Einfamilienhaus wurden vor allem drei Mehrfamilienhäuser planungsrechtlich ermöglicht.
Im Jahr 2017 wurde das Interessensbekundungsverfahren für das zwischenzeitlich realisierte Einzelhandels- und Wohngebäude durchgeführt. Mit der nun angedachten Durchführung eines weiteren Interessensbekundungsverfahrens soll der Bauträger für die beiden an dieser Stelle vorgesehen Mehrfamilienhäuser gefunden werden.
Intention der Verwaltung ist, dass in diesem zentralen Quartier in Eglofs eine verdichtete Bebauung realisiert wird. Dies war bereits 1996 eine Zielrichtung des Bebauungsplans, für einzelne Punkte sind analog zum Genehmigungsverfahren des Einzelhandels- und Wohngebäudes Befreiungen vom Bebauungsplan „Ortsrand-West" denkbar.
Dem Interessensbekundungsverfahren sollen insbesondere folgende Rahmenbedingungen zugrunde gelegt werden:

- Bauzwang für das erste zu erstellende Gebäude 3 Jahre, für das zweite Gebäude 5 Jahre
- 20 % der geplanten Wohnungen sollen vermietet werden; für die Belegung soll die Gemeinde ein Mitspracherecht bekommen.

Im Bereich des Einzelhandels- und Wohngebäudes ist eine Tiefgarage realisiert worden. Die bestehende Ab- und Auffahrt zur Tiefgarage könnte auch für beide nun zu erstellenden Mehrfamilienhäuser verwendet werden. Dies ist mit den Eigentümern der bestehenden Tiefgarage abzustimmen.

Hans-Peter Hege stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor.
Bürgermeister Roland Sauter ergänzt, dass im Auswahlprozess der Gestaltungsbeirat beteiligt werden soll.

Eine Gemeinderätin möchte wissen ob es Vorgaben in Bezug auf die Wohnungsanzahl gibt.
Bürgermeister Roland Sauter teilt mit, dass es keine Vorgaben gibt und die Ausschreibung offen gestaltet werden soll. Man hofft damit auf gute und kreative Lösungen.
Auf Nachfrage führt er an, dass für das gesamte Areal mit zwei Gebäuden ein Projektierer gesucht wird, eine Aufteilung ist nicht sinnvoll, alleine schon aufgrund der Tiefgarage. Außerdem sprechen die Vorgaben des Bebauungsplans dagegen.

Ein Gemeinderat spricht das Thema Bedarfe an und verweist auf ein Bürgergespräch in Eglofs 2022, bei dem vor allem seniorengerechte und barrierefrei Wohnmöglichkeiten gewünscht wurden. Außerdem sollte bei der Wohnungsgröße darauf geachtet werden, dass diese eher kleiner gehalten werden. Er schlägt vor, diese Punkte miteinfließen zu lassen oder den Interessenten zumindest zu signalisieren.
Hans-Peter Hege sagt aus, dass die Barrierefreiheit zu 25% schon rechtlich durch die LBO vorgeschrieben ist. Die Wohnungsgröße ist immer eine spannende Frage. In Ratzenried sei von 50-150 m² alles dabei, deshalb ist er sehr zuversichtlich.
Bürgermeister Roland Sauter unterstützt diese Punkte. Die Verwaltung habe in Bezug auf das Thema Seniorenwohnungen auch Gespräche mit dem Betreiber des Pflegeheims in Eisenharz geführt und eine klare Absage bekommen. Leider ist die Situation in Bezug auf Betreiber einer solchen Einrichtung derzeit sehr schlecht. Beide Gebäude sollen aber definitiv mit Aufzug und Tiefgarage barrierefrei geplant werden.
Allgemein beim Thema Bedarfe denkt er, dass die Bauträger einen besseren Marktüberblick haben. In den letzten Projekten hat die Gemeinde sehr gute Erfahrungen gemacht.
Er führt abschließend an, dass alle diese Themen im Zuge der Bewertung der Bewerbungen berücksichtigt werden können.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Interessensbekundungsverfahren für den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern im Bereich der Freien Bauernstraße in Eglofs durchzuführen.

TOP 7. Sanierung der Kapelle Matzen

Die Kapelle in Matzen (Matzen 7, Flst.Nr. 450) ist im Eigentum der Gemeinde Argenbühl. Im Jahr 2016 wurde die Dachstuhlsanierung als erster und vordringlichster Bauabschnitt durchgeführt. Die Kosten für die Sanierung des Dachstuhls und der Spenglerarbeiten beliefen sich seinerzeit auf knapp 28.000 Euro. Von Seiten des Landkreises Ravensburg wurde aus dem Kapellenprogramm hierfür ein Zuschuss in Höhe von 1.600 Euro gewährt.

Nun soll die weitere Sanierung erfolgen. Die Kapelle weist auf den Innenputzflächen Ausblühungen, Moos und Schimmelbildung auf.

Die Verwaltung hat in Abstimmung mit der Denkmalbehörde bereits Angebote für die nachfolgenden Gewerke eingeholt: Putzarbeiten, Natursteinarbeiten, Blecharbeiten, Gerüstkosten, Farbe (Zwischensumme: ca. 31.569 Euro).

Hinzu kommen die Kosten für das Kreuz und für Unvorhergesehenes. So ist zum Beispiel im Zuge der Arbeiten zu prüfen, ob es Handlungsbedarf im Hinblick auf die verzogene Eingangstüre gibt.
Insgesamt werden sich die Kosten damit auf rund 36.000 bis 37.000 Euro belaufen.

Von dritter Seite wird die Maßnahme wie folgt unterstützt:

- Landkreis Ravensburg: Zuschuss aus dem Kapellenprogramm: 8 % der Kosten maximal 2.020 Euro
- Kapellengemeinschaft Matzen: 5.000 Euro
- Helmut-Maucher-Stiftung: 5.000 Euro

Nach Abzug der Drittmittel verbleiben bei der Gemeinde Kosten in Höhe von rund 25.000 Euro.

Bürgermeister Roland Sauter stellt den Sachverhalt kurz vor.
Ein Gemeinderat hält den Zuschuss für angemessen und gerechtfertigt. Er verweist auf den Zuschuss, den die Gemeinde auch bei der Kapelle Oberharprechts geleistet hat. Außerdem hebt er die Kapellen für die Identität und Erscheinungsbilds unserer Region positiv hervor.
Bürgermeister Roland Sauter bedankt sich beim anwesenden Vorsitzenden der Helmut-Maucher-Stiftung, Herr Weber und der Kapellengemeinschaft Matzen für die finanzielle Unterstützung.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:
Der vorgestellten Sanierung der Kapelle Matzen wird wie vorgestellt zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt und bevollmächtigt, die Maßnahme in eigener Zuständigkeit umzusetzen.

TOP 8. Bekanntgaben und Verschiedenes

1. Schulentwicklungsplanung

Katrin Hengge informiert, dass zwischenzeitlich der Workshop zur 1. Phase der Schulentwicklung für die Argenbühler Grundschulen stattgefunden hat. In diesem wurde die Gestaltung des Beteiligungsprozesses erarbeitet, die Ergebnisse sollen im Gremium in der Sitzung Anfang Dezember präsentiert werden. Im Workshop wurden auch die Kommunikationswege diskutiert. Herr Nees, der den Prozess begleitet, hat hierfür einen Infobrief aufgelegt, welcher die Themen des Workshops und die weiteren Schritte beinhalten. Weiter gibt es auf der Homepage der Gemeinde gesammelt alle Informationen, außerdem gibt es eine allgemeine E-Mail-Adresse für alle Anliegen.

2. Starkregenrisikomanagement

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Sachstand des Berichtes und fragt nach, wann es die öffentliche Bürgerinformation gibt?
Bürgermeister Roland Sauter teilt mit, dass es noch keinen konkreten Termin gibt, vermutlich wird es aber Januar 2024. Bevor es eine öffentliche Beratung gibt, müssen noch einige Punkte mit verschiedenen Beteiligten geklärt werden. Anschließend sollen die Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge aber natürlich öffentlich präsentiert werden, welche Maßnahmen davon umgesetzt werden, obliegt dann der Entscheidung des Gemeinderats.

3. Wasserversorgung

Ein Gemeinderat verweist auf eine kürzliche Feuerwehrübung, bei der es wieder einen Wasserrohrbruch gab. Er erkundigt sich wie weit das Strukturgutachten ist, vor einem Jahr wurde beschlossen, dieses von einem Büro erstellen zu lassen.
Sarah Schmidberger informiert, dass das Strukturgutachten beauftragt wurde. Dazu wird wie beschlossen zusätzlich ein Finanz- und Investitionsplan erstellt. Außerdem bringt sie vor, dass der neue Kollege im Tiefbau, Herr Lutz, sich der Thematik Wasserleitungen bereits aktiv annimmt. Sie betont, dass die Schwachstellen in der Wasserversorgung der Verwaltung bekannt sind und diese unabhängig vom Gutachten in Angriff genommen werden.

4. Hundekot & Zustand unterer Spielplatz Ratzenried

Ein Gemeinderat teilt das Anliegen eines Ratzenrieder Bürgers mit, welcher die Lage mit den herumliegenden Hundekotbeutel am unteren Spielplatz in Ratzenried bemängelt und fragt nach, ob es eine Lösungsmöglichkeit gibt. Allgemein spricht er auch den Zustand des Spielplatzes an, der überdacht werden sollte.
Bauhofleiter Elmar Schneider erläutert, dass die Mülleimer regelmäßig geleert werden, der Bauhof zudem regelmäßig vor Ort ist und solche Verschmutzungen nicht regelmäßig feststellen kann. Es ist ein Einzelfall. Als Lösungsvorschlag führt er die Beschaffung von geschlossenen Mülleimern an. Dies sei allerdings eine Kostenfrage, weil dafür auch zwingend Müllbeutel notwendig wären.
Bürgermeister Roland Sauter führt zum Thema Spielplatz an, dass dies eine Grundsatzthema ist, das das Gremium beraten muss. Der Spielplatz mag schon älter sein, die Spielgeräte sind jedoch sicher. Die Geräte zu erneuern, sei kein Thema. Was man sich überlegen muss, ob es sinnvoll ist, wieder einen Spielplatz mit der Grundausstattung aus Schaukel, Rutsche und Spielkasten zu bauen, wie es jeder Private schon Zuhause hat. Aber wenn man hingegen einen modernen Spielplatz andenkt, befindet man sich gleich im 6-stelligen Bereich. Er regt an darüber nachzudenken, ob es dahingehend langfristig nicht sinnvoller ist, pro Dorf nur noch einen zentralen Spielplatz zu unterhalten, der dafür attraktiver ist.

5. Bushaltestelle Schloss

Ein Gemeinderat stellt fest, dass es bei der Bushaltestelle am Schloss keine Unterstandmöglichkeit gibt und fragt nach, ob man hier eine schaffen könnte.
Katrin Hengge teilt mit, dass dieses Anliegen auch schon an die Gemeinde herangetragen wurde. Die Möglichkeiten werden vom Tiefbau geprüft, eine Rückmeldung steht noch aus. Sie gibt zu bedenken, dass die Anzahl an Schüler mitberücksichtigt wird, damit der Untersstand auch ausreicht.

Gemeinsamer Spatenstich der Gemeinden Amtzell, Argenbühl und Wangen im Allgäu - Karsee

Mit einem gemeinsamen symbolischen Spatenstich machen die Gemeinden Amtzell, Argenbühl und Wangen i.A. am 23. Oktober 2023 den nächsten Schritt ins digitale Zeitalter.

Der Verbandsvorsitzende des Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg, Bürgermeister Oliver Spieß begrüßte seine Gäste an der Reibeisenmühle in der Gemeinde Amtzell. Unter den Gästen befand sich unter anderem der Bundestagsabgeordnete Benjamin Strasser, der stellvertretende Landrat Dr. Honikel-Günther sowie der Landtagsabgeordnete Raimund Haser. Der stellvertretende Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, Thomas Strobl, konnte aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein.

Herr Spieß lobt das weiße Flecken Programm und bedankt sich bei den Vertretern von Bund und Land für die Förderungen, die den Ausbau erst möglich machen. Einen Wermutstropfen schenkte der Verbandsvorsitzende allerdings ein: Der Bund setze eine Förderobergrenze bei 30 Millionen Euro. Das sei bei Projekten wie in Bad Wurzach oder Leutkirch zu niedrig. An die Vertreter des Bundes gab er deshalb die Bitte, diese Grenze anzuheben.

Herr MdB Benjamin Strasser weist in seinen Grußworten darauf hin, wie wichtig der Glasfaserausbau sei: „Erst Strom, dann Telefon, jetzt Glasfaser" und verweist auf Artikel 3a der Landesverfassung: „gleichwertige Lebensverhältnisse, Infrastrukturen und Arbeitsbedingungen im gesamten Land.".

Herr MdL Raimund Haser bezeichnet den Breitbandausbau als „Grundinfrastruktur der Zukunft." 17 Millionen Investition seien nicht nur vergraben. Sein Statement lautet: „Man müsse den ländlichen Raum stärken."

Der stellvertretende Landrat Herr Dr. Honikel-Günther lobt die Arbeit des Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg. „Schulen und Krankenhäuser funktionieren nur wenn Breitbandausbau gewährleistet ist." Er bittet den Bund und das Land in der Förderung nicht nachzulassen.

Im europäischen Ausschreibungsverfahren erhielt das Bauunternehmen Hans Mayer GmbH & Co. KG den Zuschlag für die **Gemeinde Argenbühl (Bauabschnitt 2 – Nord-Ost)** und wird in den kommenden Monaten insgesamt über 140 Kilometer Glasfaserkabel in die Erde bringen sowie 14 Netzverteiler neu errichten.

Mit dem Breitbandausbau werden insgesamt 283 Hausanschlüsse erstellt, welche Übertragungsraten von 1000 Mbit/s und mehr ermöglichen.

Herr Bürgermeister Roland Sauter betont, dass der Breitbandausbau in ländlicher Region eine große Herausforderung sei und bedankt sich bei seinem Gemeinderat für die mutige Entscheidung.

Die Projektkosten für die Gemeinde Argenbühl belaufen sich auf rund € 6,0 Millionen, wobei diese bis zu 50 % vom Bund und 40 % vom Land Baden-Württemberg gefördert werden. Der Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich demnach auf rund € 600.000. Der Bund unterstützt das Projekt mit rund € 3,0 Millionen und das Land mit rund € 2,4 Millionen.

Nur durch die gemeinsame Förderung durch den Bund und das Land Baden-Württemberg sind die Ausbauten von den Gemeinden zu bewältigen.

Die Bauunternehmen, Gemeindeverwaltungen und der Zweckverband Breitbandausbau stimmen sich bei den einzelnen Bauabschnitten eng miteinander ab und bemühen sich den Ausbau gut und schnell zu bewältigen. Ein wichtiger Punkt dabei: Der Glasfaseranschluss kommt nicht von allein ins Haus. Die Eigentümer müssen dafür ihr Einverständnis in Form eines Hausanschlussvertrages erteilen. Denn um den Glasfaseranschluss zu legen, müssen die Mitarbeiter privaten Grund betreten.

Der Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg betreut aktuell ein Gesamtvolumen in Höhe von knapp € 450 Millionen und hat bereits seit 2012 mit 128 Landesförderprojekten den Backbone Ausbau im Landkreis ausgebaut und somit die Grundlage für den heutigen FTTx-Ausbau geschaffen.

Qualifizierung in der Kindertagespflege

Diakonie Oberschwaben Allgäu Bodensee

Im September 2023 haben 10 Tagespflegepersonen erfolgreich den Qualifizierungskurs in einem Umfang von 300 Unterrichtseinheiten abgeschlossen. Das Jugendamt gratuliert zum gelungenen Abschluss und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den nun neuen selbstständigen Tagespflegeperson.

Jedes Kind hat, ab Vollendung des ersten Lebensjahres, den Anspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertagespflege, Krippe oder Kindergarten. Die Tagespflege zeichnet sich hierbei durch eine besonders familiennahe und flexible Betreuung aus. Die Kindertagespflege kann aber auch für ältere Kinder bis zum 14. Lebensjahr ergänzend in Anspruch genommen werden.

Das Jugendamt Ravensburg bietet jedes Jahr einen Qualifizierungskurs, aufbauend auf dem Curriculum des Deutschen Jugendforschungsinstitutes (DJI), für Tageseltern an. Die Inhalte erstrecken sich dabei von rechtlichen Grundlagen, über den Kinderschutz und pädagogische Themen wie Entwicklung des Kindes, Bindung, Naturpädagogik etc. Alle Teilnehmenden schreiben eine Konzeption und der Kurs schließt mit einem Abschlusskolloquium ab.

Die Vermittlung, Beratung und Begleitung der Kindertagespflegepersonen wird in Kooperation vom Landratsamt Ravensburg, der Caritas Bodensee-Oberschwaben und dem Diakonischen Werk Ravensburg umgesetzt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.tagespflege-ravensburg.de.

Der nächste Vorbereitungskurs für interessierte Tagespflegeeltern startet im März 2024 in Weingarten. Gerne beraten sie auch hierzu die Vermittlungsstellen der Diakonie und der Caritas.

Adressen richtig schreiben

Immer wieder kommt es vor, dass Post- und Paketzusteller Probleme bei der Zustellung haben, weil Adressen nicht vollständig sind.
Dazu haben wir noch das Problem, dass es in Argenbühl Weiler mit gleichen Namen gibt (Reute, Halden etc.)
Folgendes Adressformat muss verwendet werden:

Vorname Nachname
Ortsteil
Straße und Hausnummer
88260 Argenbühl

Sollten nur drei Zeilen zur Verfügung stehen:

Vorname Nachname
Straße und Hausnummer
88260 Argenbühl

Dazu noch folgender Hinweis:
Viele Versandhäuser und Firmen verwenden bei der Adressierung nur die Postleitzahl. Wird bei der Absenderangabe z.B. „88260 Argenbühl-Eglofs" oder „88260 Eisenharz" angegeben, wird nur „88260 Argenbühl" als Zustellort verwendet.
Dies bereitet den Zustellern natürlich Probleme.

INFOS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenkreis Eisenharz

Raten & Rätseln

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir laden Sie zu einem

geselligen und unterhaltsamen

Nachmittag

mit Herrn Siegbert Schlor aus Wangen ein.
Ort: Kleiner Saal im Rathaus Eisenharz
Zeit: Am Mittwoch, den 08.11.2023
um 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Seniorenteam

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Argenbühl

SEELSORGEEINHEIT ARGENBÜHL

Gottesdienste

Samstag 04.11.
18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Enkenhofen

Sonntag 05.11.
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Ratzenried
10.00 Uhr Heilige Messe in Eisenharz
10.00 Uhr Kinderkirche im Pfarrhaus Eisenharz
11.00 Uhr Tauffeier in Eisenharz: Elias Weber

Di 07.11. 8.00 Uhr Schülermesse in Eglofs
Mi 08.11. 8.00 Uhr Schülermesse in Eisenharz
Do 09.11. 7.40 Uhr Schülermesse in Ratzenried
Fr 10.11. 8.00 Uhr Schülermesse in Christazhofen

Samstag 11.11.
18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Siggen

Sonntag 12.11.
10.00 Uhr Patrozinium in Eglofs

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Seelsorgeeinheit
- *Sonntag, 5. November in Eisenharz:* Theodor Walser u. A., Maria u. Anna Walser, Roland Rast, Martin Bodenmüller, Anton u. Anna König u. A., Fam. Alois Müller

KGR-Sitzungen im November in der Seelsorgeeinheit Argenbühl

Die Ratsmitglieder sind zur letzten Beratung in diesem Jahr 2023 eingeladen:
Di 7.11. Eglofs
Mi 8.11. Ratzenried
Mo 13.11. Siggen
Di 14.11. Enkenhofen
Mo 20.11. Christazhofen
Do 23.11. Eisenharz
Beginn jeweils 20.00 Uhr bis auf Eisenharz 19.30 Uhr!

Erstkommunion 2024
In diesen Tagen wurden den Eltern unserer Kommunionkinder 2024 alle wichtigen Infos für die Feier der Erstkommunion 2024 und die Materialien zur Vorbereitung der Kinder postalisch zugesandt. Sollte eine Familie die Unterlagen nicht erhalten haben, dann melden Sie sich bitte baldmöglichst bei Frau Baumann auf dem Pfarrbüro in Ratzenried. Das kann mitunter auch daran liegen, dass vergessen wurde, das Kind zur Erstkommunion anzumelden.

Pastoralteam
Pfarrer Rupert Willburger Tel: 07522-21102, E-Mail: r-willburger@t-online.de
Pastoralreferentin Susanne Rimmele Tel: 07566-9409379, Susanne.Rimmele@drs.de
Gemeindereferentin Heike Neveling Tel: 0152 0679 7501, heike.neveling@drs.de

Pfarrbüros
Ratzenried: Tel: 07522-21102; Mail: pfarramt.ratzenried@drs.de, Mo + Do 8-12 Uhr
Eglofs: Tel. 07566-1516, Mail: stmartinus.eglofs@drs.de, Dienstag 8-12 Uhr
Eisenharz: Tel. 07566-1556, Mail: stbenedikt.eisenharz@drs.de, Mittwoch 8-12 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Wangen i. Allgäu

"Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte." Ps 130,4

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 2. November
9.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Krabbelgruppe „Kirchenmäuse"
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Seniorentanz
19.00 Uhr Wittwaiskirche „Basics Bibelkurs"
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Probe Chorprojekt „Magnificat"

Samstag, 4. November
18.00 Uhr Friedenskirche Amtzell Taizé - Gottesdienst mit Abendmahl (Verdeil)

Sonntag, 5. November
9.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Hönig)
9.30 Uhr OSK Kapelle Gottesdienst (Verdeil)
10.00 Uhr Fachkliniken Gottesdienst (Müller)
10.45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst (Hönig)

Dienstag, 7. November
9.30 Uhr Wittwaiskirche Krabbelgruppe „Kirchenmäuse"
16.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Kinderkantorei
19.00 Uhr Stadtkirche Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Probe des Posaunenchors

Mittwoch, 8. November
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Ökumenisches Café Mittwoch
14.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Konfirmandenunterricht
14.00 Uhr Wittwaiskirche Konfirmandenunterricht
18.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus „mittwochs zur Mitte kommen" – christliche Zen-Meditation
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus „einfach singen"

Donnerstag, 9. November
9.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Krabbelgruppe „Kirchenmäuse"
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Seniorentanz
14.00 Uhr Amtzell Haus der Gemeinde Ökumenischer Seniorennachmittag
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Probe Chorprojekt „Magnificat"

Die Stadtkirche ist für Gebete täglich bis 16 Uhr und die Wittwaiskirche täglich bis 19 Uhr geöffnet.
Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, evtl. ergeben sich kurzfristig Änderungen:
www.evkirche-wangen.de

Evang. Pfarramt Stadtkirche
Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen
Telefon: 07522 2324 - elisabeth.jooss@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais
Pfarrerin Friederike Hönig
Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210 - friederike.hoenig@elkw.de

Evang. Pfarramt Amtzell
Pfarrerin Gabriele Verdeil
Guttenbrunnstr. 22, 88279 Amtzell
Telefon: 07520 9194571 - gabriele.verdeil@elkw.de

Gemeindebüro:
Mo.-Fr. 8.30 – 11.30 Uhr, Mi. auch 14 – 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324 gemeindebuero.wangen@elkw.de

„Es gospelt wieder" - Gospelworkshop
Alle, die gerne singen und sich vom Groove der Gospels mitnehmen lassen möchten, sind herzlich eingeladen zum Gospelworkshop an der Stadtkirche. Im Workshop werden mehrstimmige Gospels erarbeitet. Pfrin. i.R. Helena Rauch und Rainer Möser leiten den Workshop. Als Abschluss gestaltet der „Projektchor" den Gospelgottesdienst in der Stadtkirche am **Sonntag,12. November um 11 Uhr** mit. Der Workshop findet statt am **Freitag, 10. November, 18.30 bis 20.30 Uhr** und **Samstag, 11. November, 10 Uhr bis 16.00 Uhr** im Gemeindehaus Stadtkirche. Kosten 20 Euro. Anmeldungen an das Ev. Bildungswerk Oberschwaben: info@ebo-oab.de

Kirchentreff für Kinder zur Marktzeit am Samstag
Sie möchten in Ruhe am Samstagmorgen einkaufen oder einen Cappuccino trinken? Wir machen es möglich und Ihr Kind (5-10 Jahre) wird, währenddessen ein tolles Programm erleben, Lieder singen, Spiele machen und biblische Geschichten hören. Die Treffen finden einmal im Monat, samstags, im Gemeindehaus der Stadtkirche jeweils von **10 bis 12 Uhr** statt. Die nächsten Termine sind am **11.11.** und **16.12.**

Evangelische Kirchengemeinde Isny
Gottesdienste am 05.11.2023

Sonntag, 5. November – 22. So. n. Trinitatis
10.30 Uhr Nikolaikirche – Gottesdienst Mit Abendmahl (D. Oehring)
9.30 Uhr Lukaskirche Neutrauchburg (M. Mitt)

Homepage der Kirchengemeinde: www.isny-evangelisch.de

Gemeindebüro & Kirchenpflege
(Mo-Fr vormittags): 07562/91018
(Di und Do vormittags): 07562/2314
gemeindebuero.isny@elkw.de

SPORTNACHRICHTEN

SVE mit Remis gegen Aichstetten!

Am vergangenen Sonntag hatte der SVE den SV Aichstetten zu Gast in der DELPHIN-Arena in Eglofs. Und der Gast startete aus seiner Sicht glänzend in die Partie und der SVE musste bereits nach zwei gespielten Minuten einem 0:1 Rückstand hinterher rennen. In der Folge entwickelte sich ein ansehnliches Spiel auf Augenhöhe. Beide Mannschaften wollten Fußball spielen und beide versuchten sich immer wieder Gelegenheiten rauszuspielen. Im Laufe der Zeit neutralisiert man sich weitestgehend und vieles spielte sich im Mittelfeld ab. Bis zur Halbzeit wollte keiner Mannschaft mehr ein Treffer gelingen und so ging man mit einem 0:1 in die Kabine. Nach dem Pausentee war der SVE dann zunächst die aktivere Mannschaft und drückte nun auf den Ausgleich. Immer wieder kam man gefährlich in die Nähe des Gästestrafraums, der erlösende Ausgleich wollte allerdings nicht fallen. In der 74. Spielminute war es dann aber soweit und Dominik Briegel erzielte den erlösenden Ausgleichstreffer nach einer Ecke. Anschließend wurden auch die Gäste wieder aktiver und beide Mannschaften spielten auf Sieg. Der goldene Treffer blieb aber beiden Mannschaften verwehrt und so trennte man sich mit einem 1:1 Unentschieden.

Einen schwarzen Tag erlebte unsere Zweite Mannschaft im Heimspiel gegen den SV Aichstetten II. Bereits nach vier Minuten gingen die Gäste, nach einem Fehlpass im Eglofser Spielaufbau, in Führung. Nur fünf Minuten später die nächste kalte Dusche für den SVE und die Gäste konnten auf 0:2 erhöhen. Der SVE selbst kam weiter nur schwer in die Partie, zu viele eigene Fehler machten ihnen das Leben schwer. Man kam zwar durchaus zu guten Chancen. Genutzt werden konnte davon allerdings keine. Kurz vor der Halbzeit konnte der Gast dann gar auf 0:3 erhöhen, einem Ballverlust in der Vorwärtsbewegung des SVE vorausgehend. Bei diesem Stand wurden dann auch die Seiten gewechselt. Nach der Halbzeit versuchte der SVE besser ins Spiel zu kommen, die vielen kleinen Fehler im Spiel blieben jedoch. Nach einer Stunde konnte der SVE dann nach einer Standardsituation durch Dennis Meroth auf 1:3 verkürzen. Mehr wollte dem SVE nach vorne allerdings nicht gelingen. Kurz vor Ende der Partie musste man gar nochmal zwei weitere Gegentore durch Konter hinnehmen und verlor man mit 1:5.

Spielankündigung für Sonntag, den 05.11.2023	
SV Neuravensburg II : SV Eglofs II	12:30
SV Neuravensburg I : SV Eglofs I	14:30

Damen Regionenliga 6

SC Blönried : SGM Eglofs/ Heimenkirch

0:1 Christina Epple (3)
0:2 Viktoria Matern (29)
1:2 Jennifer Rapp (63)
1:3 Viktoria Matern (70)

Am 7. Spieltag der Regionalliga 6 war die SGM Eglofs/Heimenkirch beim SC Blönried zu Gast. Die Partie begann mit einigen guten Torchancen der SGM, die auch genutzt wurden durch Christina Epple in der dritten Minute. Die Gäste aus Eglofs arbeiteten weiter stark nach vorne und belohnten sich durch Viktoria Matern (29') die die Führung zum 0:2 ausbaute. Nach der Halbzeit kam die Heimmannschaft aus Blönried das erste mal gefährlich vor das Tor der Eglofserinnen und so traf Jennifer Rapp zum 1:2 Anschlusstreffer in der 63 Minute. Die SGM ließ hinten dann nichts mehr anbrennen und hatte vorne weiterhin gute Chancen. In der 70 Minute traf Viktoria Matern zum 1:3 und entschied somit das Spiel zugunsten der Gäste.

Zum nächsten Saisonspiel hat die SGM Eglofs/Heimenkirch die TSV Grünkraut zu Gast. Anspiel ist um 11 Uhr in der Delphin Arena.

Fußball

Jugendfußball-SV Eglofs

Ergebnisse:

Freitag, 27.10.2023		
SGM Stiefenh /Oberr/Röthe II	**E-Junioren II**	7:0
SGM Stiefenh /Oberr/Röthe I	**E-Junioren I**	3:4

Samstag, 28.10.2023		
SGM Baustetten/ Mietingen	**SGM C-Junioren I**	1:3
SGM Oberreute /Stiefen/Röthe	**D-Jugend I**	1:4
SGM B-Juniorinnen	SGM TSB/FV Ravensburg	9:6
SGM Aichst. Unterz./Seibr. III	**SGM C-Junioren II**	7:0
SGM A-Junioren	FC Leutkirch	2:1

Sonntag, 29.10.2023		
SGM B-Junioren	FV RW Weiler	2:2

Spielankündigung:

Samstag, 04.11.2023		
SGM C-Junioren II	SC Bürgermoos	13:15
FV Olympia Laupheim II	**SGM C-Junioren I**	14:30

Sonntag, 05.11.2023		
SC Unterzeil-R. /Aichst/Seibr	**SGM B-Junioren**	11:00

Dienstag, 07.11.2023 - **Bezirkspokal**		
SGM A-Junioren	SG Kisslegg	18:30

Mittwoch, 08.11.2023 - **Bezirkspokal**		
SGM C-Junioren I	FC Lindenberg I	18:30

Volleyball

Damen 1 eine Runde weiter im VLW-Verbandspokal!

Am vergangenen Freitag, den 27.10.2023 reisten die Damen 1 des SVE zur TG Biberach 3 und bestritten ihr erstes Spiel im Verbandspokal.
Die Eglofserinnen reisten voller Siegeswillen an, jedoch fanden Sie im ersten Satz erst schwer ins Spiel und lagen immer ein paar Punkte hinter den Gastgeberinnen. Beim Spielstand von 15:13 für die TG Biberach 3 wendete sich jedoch das Blatt. Durch druckvolle Aufschlagserien von Julia Bader und Meike Bodenmiller konnten sie den ersten Satz mit einem Endstand von 23:25 für sich entscheiden.

Auch der 2. Satz begann holprig und die Eglofserinnen lagen schnell 7:3 hinten. Doch die Eglofser Damen kämpften sich mit druckvollen Aufschlägen und Variationen im Angriff zurück. Nach einem engen Kopf an Kopf Rennen konnten sie auch den 2. Satz für sich entscheiden (24:26).

Nachdem sich im 3. Satz einige Fehler in der Annahme einschlichen, holten sich die Gastgeberinnen den 3. Satz (25:21). Im 4. und letzten Satz glänzten die Eglofser Damen mit starken Angriffen und sehr guter Blockarbeit. Sie überzeugten mit ihrer Leistung und das gute Spielniveau wurden mit 17:25 belohnt.

Der 1:3 Sieg bringt die Damen 1 nun in die nächste Runde des Verbandspokal. Hier wird der Gegner die Oberligamannschaft TG Bad Waldsee sein.

TSV Ratzenried e.V.

Bezirksliga/Kreisliga B

TSV Ratzenried – SG Argental 4:1

Am vergangenen Sonntag siegte die Mannschaft von Michael Riechel gegen den Tabellennachbarn SG Argental, damit feierte der TSV den dritten Heimsieg in Folge.
Den besseren Start in die Partie erwischten die Gäste, die die Ballverluste des TSV für gute Umschaltmomente nutzen konnten und dadurch zu Torchancen kamen. In der 25. Minute

verdiente sich Argental die Führung und hatte sogar im Anschluss Chancen auf das zweite Tor. Danach nahm das Spiel einen ganz anderen Verlauf, TSV Torjäger Dennis Mihaljevic sorgte in der 32. Minute für den Ausgleich und acht Minuten später per Elfmeter für die Führung. Kurz vor der Halbzeitpause erzielte Luca Karg, nach dem er sich gegen drei Gegenspieler im Dribbling durchsetzen konnte, den dritten Treffer für Ratzenried. Zu einem frühen Zeitpunkt in der zweiten Halbzeit kassierte der Gastgeber einen Platzverweis und musste von da an in Unterzahl weiterspielen. Die SG Argental konnte jedoch keinen zählbaren Vorteil daraus gewinnen, die TSV Defensive schaffte es die Angriffe gut zu verteidigen und darüber hinaus erspielte sich Ratzenried gute Torchancen heraus, sodass der vierte Treffer für die Hausherren permanent in der Luft lag. Und kurz vor Spielende war es dann soweit, als Luca Karg nach einem Dribbling Dennis Mihaljevic freispielte und er mit einem "Chipball" sein drittes Tor an diesem Tag markierte und damit für den 4:1 Endstand sorgte.

TSV Ratzenried II – SG Argental II 1:0
Torschütze für den TSV: Jan Müller

Sonntag, 05.11. in Ratzenried
14.30 h: TSV Ratzenried – SV Kressbronn

Jugendergebnisse

Freitag 27.10.		
SV Immenried	**E-Junioren II**	7:1
SV Arnach	**E-Junioren**	2:5
Samstag 28.10.		
Baustetten/Mietingen	**C-Junioren**	1:3
Aichst/Unterz/Seibr III	**C-Junioren II**	7:0
Dietmanns/Hauerz	**D-Junioren**	1:7
A-Junioren	FC Leutkirch	2:1
Sonntag 29.10.		
B-Junioren	FV RW Weiler	2:2

Jugendvorschau

Samstag 04.11.		
C-Junioren II	SC Bürgermoos	13:15
Olympia Laupheim II	**C-Junioren**	14:30
Dietmanns/Hauerz	**D-Junioren**	14:45
Sonntag 05.11.		
Unterz/Aichst/Seibr	**B-Junioren**	11:00

www.tsv-ratzenried.de

Vereins Info

SG Christazhofen Tischtennis

Herren Kreisklasse Gr. 1

TSG Leutkirch IV – SGC II 6:6

Am Samstag gastierte die SGC II beim Tabellennachbarn in Leutkirch. Am Anfang konnte man dem Tempo und der Kulisse des Gastgebers nichts entgegensetzen, da die TSG heute im vorderen Paarkreuz ihre beiden Spitzenspieler aufstellte. Erst zum Ende des ersten Durchgangs kam der erste Punkt im Einzel. Der führte zum Start einer tollen Aufholjagd und endete im Punktgewinn durch ein Unentschieden, ein leistungsgerechtes Ergebnis für beide Mannschaften. Für die SGC im Einsatz waren Stefan Westermair, Jasmin Renz, Patrick König und Hannah Neuhäuser. Beim kommenden Auswärtsspiel am 09.11.23 beim nächsten Tabellennachbarn, dem ESV Lindau II, wird es nicht einfacher, aber mit der aufsteigenden Formkurve wäre auch hier vielleicht eine kleine Überraschung möglich.

Spielankündigung SGC Tischtennis
09.11. - 20:00 Uhr: ESV Lindau II – SGC II
11.11. - 18:00 Uhr: ASV Waldburg - SGC

3. Bundesliga: Turner sichern sich Ticket für`s Aufstiegsfinale

Die Turner der TG Wangen/Eisenharz qualifizierten sich durch einen wichtigen und spannenden Sieg gegen Unterföhring für das Aufstiegsfinale Ende November.

Bereits vor dem Wettkampf war klar, dass sich der Sieger das erste von zwei Tickets zum Aufstiegs-finale zur 2. Bundesliga sicher würde. Ein Fehler am Pferd und zwei an den Ringen waren für die TG zu viel, um gegen extrem stabil turnende Unterföhringer an den ersten Geräten mithalten zu können. Mit 11:20 ging es in die Halbzeit.
Nach einer starken Leistung am Sprung mit zwei hohen 12er Wertungen ging die Post in der Halle

ab. Eine gute Barrenleistung der TG und ein etwas glücklicher 10er im letzten Duell am Barren machten den Wettkampf wieder richtig eng. Die Zuschauer in der voll besetzten Halle pushten die Turner durch ihre Übungen, was zur wohl besten Reckleistung der TG-Geschichte führte. Vor dem letzten Duell stand es 34:35. Als Julian von Kirn ans Reck sprang wurde es ganz leise. Eine sauber durchgeturnte Übung und 3 Scorepunkte brachte die Halle zum Explodieren. Damit verteidigte die TG Wangen/Eisenharz die Tabellenführung und hat mindestens schon mal Rang 2 sicher.

Am letzten Wettkampftag geht es nun am 11. November gegen die TG Allgäu in Wiggensbach im direkten Duell um die Meisterschaft.

DANKE an die vielen Fans in der Halle, die mit Trommeln, Kuhglocken und Tröten für eine atemberaubende Stimmung gesorgt haben.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage des TVE: www.tv-eisenharz.com

VEREINSNACHRICHTEN

Helfende Hände Argenbühl

Gemeinsam stark

Einladung zu unserer ersten Mitgliederversammlung am **Samstag, den 11.11. 2023 um 18.00 Uhr im Christkönigsheim**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Bericht des Vorstands
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung
6. Wünsche und Anträge

Anschließend berichtet Miriam Cramer über ihre Erlebnisse mit Flüchtlingskindern in Indien.
Interessierte sind mit eingeladen.

Auf euren Besuch freut sich die Vorstandschaft

„Altwerden in Ratzenried e.V."

Wir wollen das Altwerden im Dorf lebenswert und liebenswert machen. Ergänzend zu unseren Angeboten „Hilfen im Alltag" und „ArgenMobil" bieten wir Vorträge an.

SINNVOLL VERERBEN einfach erklärt

Für alle, die über eine letztwillige Verfügung nachdenken und folgeschwere Fehler vermeiden möchten.
Inhalte: gesetzliche Erbfolge, Möglichkeiten der Testamentserstellung und -gestaltung, vererben oder zu Lebzeiten übertragen? Steuerliche Freibeträge nutzen, Pflichtteilsrecht und Enterbung, klassische Irrtümer

Der Vortrag richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und ist kostenlos.
Referentin: Susanne Hirt, Juristin

Wann: Montag, 13. November um 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr im Josefshaus in Ratzenried.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich gerne an Brigitte Kellermann, Tel. 07522 22403 oder Manfred Schneider, Tel. 07522 22047.

Heimatverein

Verein zur Pflege von Heimat und Brauchtum Ratzenried e.V.

Einladung

Zu unserer **MITGLIEDERVERSAMMLUNG** am

Samstag, 04. November 2023, um 19:30 Uhr
in der Gerichtsstube im Gasthaus Ochsen laden wir herzlich ein.

Tagesordnung:

1) Begrüßung
2) Jahresbericht 2023 (in Bildern)
3) Bericht des Kassiers 2023
4) Entlastung
5) Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Der Abend soll in gemütlicher Runde ausklingen. Auch Freunde des Heimatvereins sind herzlich eingeladen. - Hans Knöpfler, 1. Vorsitzender

FRAUENKREIS EISENHARZ Land Frauen Eisenharz

Traditionelle Räucherkunde zu den Rauhnächten
Achtung: Beginn 19.30 Uhr!!!

Räuchern mit einheimischen Kräutern und Heilpflanzen ist eine uralte Tradition. Das Verglimmen von Kräutern und Harzen kann zum Reinigen, an Lebensübergängen eine Begleitung im Alltag werden. Mit dem langsam aufsteigenden Rauch lassen sich Anspannungen förmlich „in Rauch auflösen". So lässt sich neue Kraft schöpfen. Die Rau(c)hnächte am Übergang des Jahres bringen uns besondere Rituale und Bräuche zum Räuchern in die Stuben.

In diesem Vortrag erlernen Sie ganz praktisch die Grundlagen des Räucherns mit Kohle und Stövchen kennen und erfahren die Wirkung heimischer Kräuter und Harze sowie die Anwendung in der dunklen Jahreszeit.

Referentin: Gerti Epple, Allgäuer Wildkräuterfrau und Räucherfachfrau für rituelle Räucherkunde, zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin.

Wir laden alle interessierten Frauen und auch Männer zu diesem Vortrag recht herzlich ein.

Wann: Montag, 06.11.23 um **19.30** Uhr
Wo: Bürgersaal im Rathaus Eisenharz
Kostenbeitrag: 5 Euro inkl. Skript

Frauenkreis und Landfrauen Eisenharz in Zusammenarbeit m. dem Bildungs- u. Sozialwerk

---

Krieger- und Reservisten-Kameradschaft Ratzenried

Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hat sich die Kameradschaft am 13.10.2023 getroffen. Tagesordnungspunkt war - Weiterführung bzw. Auflösung der Kameradschaft. Nachdem der letzte Kriegsteilnehmer 2017 verstorben ist, wurde es immer schwieriger Fahnenträger sowie Personal für die Fahnenbegleitung aus den Mitgliedern zu finden. Die Kameradschaft bestand hauptsächlich aus einem dezimierten Vorstand und seinen Ausschussmitgliedern (insges. 6 Pers), wobei hiervon noch einige bei der Musikkapelle aktiv sind. Bei der Versammlung am 13.Okt. 23 wurde beschlossen, die Kameradschaft zum 13.10.23 aufzulösen. Alle anwesenden Mitglieder stimmten für die Auflösung. Die vorhandenen Protokoll- und Kassenbücher, sowie sonstige Unterlagen werden künftig im Archiv der Gemeinde Argenbühl aufbewahrt. Wie vereinbart, wird die Gemeindeverwaltung auch für den Blumenschmuck am Denkmal für den jeweiligen Kriegerjahrtag sorgen. Für die Gedenkfeier in 2023 gibt es von anderer Seite Bemühungen, den Kriegerjahrtag in abgespeckter Form durchzuführen. Wie die Gedenkfeier in Zukunft abgehalten wird, werden die weiteren Gespräche zeigen. Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Ratzenried bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Treue zur Kameradschaft, sowie bei der Bevölkerung für die alljährliche Mitfeier am Ehrenmal.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Die Vorstandschaft

KRK Eglofs e.V.
Reservistenkameradschaft Eglofs

lädt die Eglofser Bürgerinnen und Bürger ein zum

Gedenkgottesdienst im Rahmen des Volkstrauertages und zur anschließenden Ehrung der Opfer der Weltkriege

am **19.11.2023**
10:00 Uhr Kirche St. Martin und anschließend am Denkmal für die Opfer der Weltkriege

Für die Mitglieder der KRK Eglofs findet im Anschluss an die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag die

Mitgliederversammlung 2023
im Gasthaus „Zur Rose" statt.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahl der Vorstände
7. Anträge*
8. Sonstiges

*Anträge für die Tagesordnung sind bis 13.11.2023 beim Vorsitzenden einzureichen.

Richard Offinger- Vorsitzender KRK Eglofs e.V.

WOHNUNGSGESUCHE/ WOHNUNGSANGEBOTE

Ich heiße Waldemar Schmidt und freue mich darauf ab Mitte Februar die Revierleitung als Förster der Gemeinde und der Gemarkung Argenbühl zu übernehmen.

Für unsere vierköpfige Familie und für die künftige Forstdienststelle suchen wir Wohnraum, bestenfalls zum Kauf oder auch zur Miete.
Hierfür benötigen wir mindestens 5 Zimmer und der Diensthund braucht seinen Garten.
Kontakt unter: 06659/6186786

Wohnung zu vermieten in Argenbühl/Eglofs: 110m², 3 Zimmer EG mit Terrasse/Garten + 1 Zimmer im UG, Garage + Stellplatz ab 01.01.2024, NR, keine HT Tel.: 0171 7103393

FUNDSACHEN

Schlüssel in Eisenharz

Kindergeldbeutel in Eisenharz

Pressemitteilung

Wo der Süden am schönsten ist.

natüRVielfalt
Biodiversität im Landkreis Ravensburg

Herbst und Winter rücken immer näher. Was kann ich tun, um den Erhalt der Biodiversität auch in diesen Jahreszeiten zu gewährleisten?

Die Tage werden langsam kürzer und die Temperaturen immer kühler. Der Herbst und Winter steht vor der Tür. Während wir bei niedrigen Temperaturen ins gemütlich Warme flüchten, wird es für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt ungemütlich.

Mit einigen einfachen Maßnahmen können wir dafür sorgen, dass unser Garten auch im Winter ein wertvolles Biotop darstellt und die Biodiversität erhalten bleibt.

Im Sinne aller Insekten und Kleintiere kann man sich viel Arbeit sparen und den Garten im Herbst nicht allzu sehr aufräumen sowie wilde Ecken zulassen. Heruntergefallenes Laub dient in kalten Jahreszeiten als natürlicher Schutz für Flora und Fauna. Insbesondere flachwurzelnde Pflanzen wie z.B. Magnolien oder Hortensien können diesen natürlichen Wärmeschutz gut gebrauchen. Büsche, die nicht zurückgeschnitten werden und vor allem hohle Stängel bieten Tieren (z.B. Spinnen oder Käfern) Unterschlupf und Wärme sowie Nahrung. Vögel ernähren sich im Winter von Früchten an Sträuchern und freuen sich, wenn diese über den Winter hängengelassen werden. Am besten sollten Staudenbeete also solange unberührt belassen werden, bis die Temperaturen im Frühjahr wieder konstant steigen und die Tiere somit ausreichend Nahrung finden können. Nicht umsonst gibt es das Sprichwort „Tiere lieben faule Gärtner." Aufgrund des begrenzten Nahrungsangebots im Winter bietet es sich an, Eichhörnchen mit Nahrung und Trinken zu versorgen. Eichhörnchen fressen am liebsten Hasel - und Walnüsse, Kürbis -und Sonnenblumenkerne sowie Rosinen, Karotten und frische Apfelstücke. Futterstellen für Eichhörnchen sollten sich möglichst weit vom Haus entfernt und in ungefähr zwei Metern Höhe befinden, damit die Tiere bei Gefahr flüchten können. Ebenso wichtig wie das Futter ist frisches Wasser in einer Wassertränke oder Schale.

Ideal ist es, mit den oben beschriebenen Maßnahmen bereits im Herbst anzufangen.
Mehr Tipps und Vorschläge zum Erhalt der Biodiversität im Herbst und Winter gibt es unter www.naturvielfalt-rv.de im Reiter „Mitmachen".

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

LANDGASTHOF
Zum Hirsch

Unsere Öffnungszeiten
Ab dem 01. November bis zum 30. April

Montags und dienstags Ruhetag
(Bei einer Reservierung ab 20 Personen stehen wir Ihnen gerne auch montags, sowie dienstags zur Verfügung)

Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Samstags, sonntags und an Feiertagen ab
11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
17:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Küche von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Sa und So von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr
und von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Bestattungen
Frommknecht

Margit Lingg-Rothenhäusler
88260 Argenbühl * Hintergreut 1

Tel. 07566 / 94 0 37 55
info@bestattungen-frommknecht.de

Trauergespräche und Bestattungsvorsorge-Beratung auf Wunsch auch gerne bei Ihnen zu Hause

Kaufe ganzjährig Schlacht- und Futtervieh sowie Kälber aller Rassen zu Höchstpreisen.

Jungkühe und Kalbinnen habe ich immer zu günstigen Preisen anzubieten.

VIEHHANDLUNG FINK
Eisenharz, Siebersweiler, Tel. 07566 / 1456

Reich
Bestattungsdienst

Die Liebe zum Nächsten verpflichtet uns
www.bestattungsdienst-reich.de

Inhaber
Raimund Rampp

Argenbühl-Eglofs
Tel. (07566) 940051

SR
Zimmerei
Treppenbau
Innenausbau
Dachsanierung
Energieberatung

SCHELE-RUMMEL

88260 Argenbühl • Wittumweg 37
Tel. 07566-2544
zimmerei.rummel@t-online.de
www.schele-rummel.de

Brennholz
Konrad Zeh
Haizen 14
88260 Argenbühl
07566/2576

brennholz-zeh@gmx.de

Preise unter: www.brennholz-zeh.de

Achtung Gerätebesitzer
Fernseher, Handys, Kaffeeautomaten, Sat-Anlagen
Wir reparieren das

NEU Reparaturannahme auch im Landmarkt Eisenharz

TV.Textor
Bahnhofstraße 4, 88316 Isny
07562 2245
info@commtex.de, www.textor-isny.de

Elektrotechnik

- Installationen
- Hausgeräte - Kundendienst
- Telekommunikationsanlagen

KOLB GmbH

Fahles am Weiher 1 • 88260 Argenbühl
Tel: 07566 - 499 • Fax: 07566 - 941952

Pizza Heimservice

Pizza Blitz Da Teo

Pizza Originale Italiana

Öffnungszeiten:
Do., So.- u. Feiertag
11–14 Uhr u. 17–22 Uhr
Mi., Fr. u. Sa. 17–22 Uhr
Mo. u. Di. Ruhetag

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit

07566 4730040
Käsereiweg 2 · 88260 Argenbühl-Göttlishofen

Ihr Profi-Team

MALER HUBER

Malermeister W. Huber
Buchwies 16
88260 Argenbühl

Tel.: 0 75 66 / 13 27
Fax: 0 75 66 / 13 28
Mobil: 01 72 / 86 86 117
E-Mail: huber-maler@t-online.de

Sämtliche Malerarbeiten · Gerüstbau
Fassadenrenovierung · Tapezierarbeiten
Wärmedämm-Verbundsysteme
Bodenbelagsarbeiten

Sägewerk Weiß

- **Lohnschnitt**
  trocknen
  hobeln u. profilieren
- **Schnittholz**
  Kantholz, Rahmen, Latten,
  Außenverschalungen,
  Nut- u. Federbretter u. Dielen
  Und, und, und!

gängige Abmessungen am Lager

Gerhard Weiß Briegelmühle 1 88260 Argenbühl
Tel. 07566 / 474 Fax 07566 / 17 43

AMD

ELEKTRO LADER

in drei Ausführungen

MASCHINENBAU DIEING
Eglofs-Huttershöfle 1 · D-88260 Argenbühl
Tel. +49(0)7566-907874 · www.andi-fant.de

---

elektro Lanzenberger

- Elektroinstallationen
- Elektrogeräte
- Reparaturen aller Art
- Industrie und Firmenbetreuung
- Telekommunikationstechnik
- Netzwerktechnik

88260 Argenbühl – Ratzenried
Tel. 07522/8685 Mobil 015205443803
e-mail elektro-lanzenberger@web.de
www.elektro-lanzenberger.jimdo.com

Wir freuen uns auf ihren Auftrag!

AllgäuMetzgerei Arnold HEIM

Tel. 07522/2512

Die Adresse für hochwertige Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und Produktion, erhältlich bei Bäckerei und Lebensmittel Roland Kempter in

- Ratzenried (Tel. 07522/913875)
- Eisenharz (Tel. 07566/91240)
- Christazhofen (Tel. 07566/9411770)
- Eglofs (Tel. 07566/9456488)
- Gestratz (Tel. 08383/9228299)

Vom Transport zur Schlachtung, über Zerlegung bis hin zur Wurstverarbeitung garantieren wir fach- und tiergerechte Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf , Viehvermarktung oder Ihre Lohnschlachtung.

Arnold Heim

Walser Josef
JOWA
- Erdbewegungen
- Garten-/Landschaftsbau
- Baggerarbeiten
- Kiestransporte
Oberhalden 2, 88260 Argenbühl Tel.: 07566 / 875
Fax.: 07566 / 1782 Mobil: 0171 / 83 117 41

Dienstleistungen rund um Ihr Büro:

BÜROSERVICE
Angelika Kobza

Alpgaustr. 3
88260 Argenbühl – Eglofs
Tel.: 07566 941763
Fax.: 07566 940363
E-Mail: info@kobza-bueroservice.de

Organisiert im Bundesverband selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter

- buchen der laufenden Geschäftsvorfälle Ihrer Finanzbuchhaltung und lfd. Lohnabrechnungen
- Schreibservice; auch im medizinischen Bereich
- weitere kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

Fußpflegewelt

*prof. & kos. Fußflege * Maniküre * Enthaarung*

Melanie Wespel
Ammannweg 14, 88260 Eglofs
Telefon 07566/ 9074887

Erfahrener Blechschlosser
(mit Kenntnissen im WIG-Schweißen)

zur Verstärkung unseres Teams gesucht.
Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz
bei leistungsgerechter Bezahlung.
Bewerbungsunterlagen bitte an

VOLTA
GmbH & Co. KG
Salzstr. 17, 88145 Hergatz/Wohmbrechts, ☎ 0 83 85/9 21 39 30

3. Eglofser Adventsfenster

….alle Jahre wieder…. suchen wir Eglofser*innen und „Mitmach-Familien“ die in der Adventszeit ein Adventsfenstern kreativ gestalten möchten. Jeder darf sein gut einsehbares Fenster oder Vorgarten frei weihnachtlich dekorieren. Die bunt geschmückten Fenster sollen die Vorweihnachtszeit für Groß & Klein erleuchten.

Die Fenster werden wie Adventstürchen mit Zahlen versehen (bzw. bleiben unbeleuchtet) und sollten erst am Datum eröffnet und beleuchtet werden. Von dort an wäre es schön, wenn sie täglich von 16-21h & bis zum 6. Januar 2024 beleuchtet sind. Ende November wird es dann Infos geben, wann welche Fenster wo eröffnet werden.

Wer gern mitmachen möchte, Infos braucht oder mir sein Wunschdatum gleich mitteilen mag, kann sich bis spätestens **Sonntag, 5.11.2023** bei Elke Krause unter 0176/28730908 melden.

Ich freue mich schon jetzt darauf-macht mit!

Zur Unterstützung unseres Werkstatt- und Bauteams suchen wir ab sofort

flexible/n, motivierte/n und teamfähige/n

Handwerker (m/w/d)

Sie sollten über eine fundierte Ausbildung verfügen, Montagebereitschaft mitbringen und offen sein für neue Aufgaben und Herausforderungen. Ideal wären Kenntnisse im Outdoor- und Kletterbereich.

Sie interessieren sich für die Stelle?
Herr Wechsel freut sich auf Ihren Anruf.

Am Tobel 7 | 88167 Gestratz-Brugg
Telefon 0 83 83 - 9 29 58-0
info@hochkant.de | www.hochkant.de

hochkant

hochkant GmbH
Seilgärten • Abenteuerspielanlagen • Erlebnis- und Themenwege
Baumhäuser • Aussichts- und Eventtürme • Holz im Garten

Sie haben Lust, gemeinsam mit uns individuelle Spiel-, Abenteuer- und Erlebniswelten zu schaffen?

Wir suchen flexible/n, vielseitig interessierte/n und teamfähige/n

Landschaftsarchitekten, Landschaftsplaner (m/w/d)

Teil- oder Vollzeit

Ihre Hauptaufgaben umfassen das Inszenieren von Erlebnissen, die Ideenentwicklung für aufregende Erlebnisprojekte (Spielanlagen, Lehrpfade, Baumwipfelpfade, Eventtürme, Abenteuerparks, u.ä.), die Konzeption und Masterplanung, sowie das Erstellen von Visualisierungen und Skizzen, um unsere Visionen zum Leben zu erwecken. Effizientes Projektmanagement für die erfolgreiche Umsetzung unserer Projekte gehört ebenfalls dazu.

Sie bringen mit:
- ein abgeschlossenes Studium
- sehr gute Kenntnisse in CAD und Photoshop
- Reisebereitschaft
- idealerweise Schreibkompetenz mit gutem Ausdrucksvermögen

Unser Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

hochkant GmbH
z. Hd. Werner Wechsel
Am Tobel 7 | 88167 Gestratz-Brugg
Telefon 0 83 83 - 9 29 58-0
info@hochkant.de | www.hochkant.de

hochkant

hochkant GmbH
Seilgärten • Abenteuerspielanlagen • Erlebnis- und Themenwege
Baumhäuser • Aussichts- und Eventtürme • Holz im Garten

Jubiläumskonzerte 50 Jahre Städteorchester Württembergisches Allgäu

Bei der Herbstkonzertreihe des Städteorchester Württembergisches Allgäu steht das Programm ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums. Mit einer Sinfonia von Johann Christian Bach, die das Städteorchester im 1. Konzert der Gründung am 28. Juni 1973 gespielt hat, beginnt der Konzertabend. Um die Zeitspanne von 50 Jahren hörbar zu dokumentieren, werden jeweils Werke aufgeführt, die zu den runden Jubiläen gespielt wurden. So ist neben einzelnen Sätzen der Sinfonien Nr. 6 und Nr. 8 von Ludwig van Beethoven auch die Suite „la Jolie Fille de Perth" von Georges Bizet zu hören. Aus der 4. Sinfonie von Robert Schumann erklingt das Scherzo sowie der Festmarsch für großes Sinfonieorchester von Richard Strauss.
Der Dirigent des Abends ist Marcus Hartmann.

Eintrittskarten mit freier Platzwahl sind ab Montag, den 30. Oktober 2023 bei den nachgenannten Vorverkaufsstellen erhältlich.
Erwachsene € 15.- (mit SZ-AboKarte € 2.- Ermäßigung), ermäßigt € 12.-, für JMS Schüler € 8.- (erhältlich mit dem JMS Gutschein), Restkarten an der Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn. Online-Kartenvorverkauf über www.reservix.de

Konzert Freitag, 17. November 2023 Leutkirch,
Festhalle 20.00 Uhr
Vorverkauf: Tourist-Info der Stadt Leutkirch;
Telefon 0 75 61/8 71 54

Konzert Samstag, 18. November 2023 Isny,
Kurhaus am Park 19.30 Uhr
Vorverkauf: Isny Info; Telefon 0 75 62/9 99 90 50

Konzert Sonntag, 19. November 2023 Wangen,
Festsaal Waldorfschule 17.00 Uhr
Vorverkauf: Gästeamt der Stadt Wangen;
Telefon 0 75 22/74 211

Weitere Hinweise auf der Homepage:
www.staedteorchester-allgaeu.de

Stadtradeln 2023: Landkreis Ravensburg mit 2,6 Mio. Radkilometern so stark wie nie

Wo der Süden am schönsten ist.

Kreis Ravensburg - Das Ergebnis ist offiziell: Der Landkreis Ravensburg verteidigt beim Stadtradeln auch in diesem Jahr bundesweit seinen starken 3. Platz in der Einwohnerklasse zw. 100.000 bis 499.999 Einwohnern.
Erneut hat die Aktion des Klimabündnisses eine sehr hohe Beteiligung im Landkreis Ravensburg hervorgerufen. Vom 24. Juni bis 14. Juli traten knapp 10.400 Radelnde drei Wochen lang in die Pedale. Mit insgesamt rund 2,6 Mio. geradelten Kilometern wurde das Vorjahresergebnis von ca. 2,3 Mio. Kilometern sogar noch übertroffen. Herausragend: Vier Teilnehmende schafften sogar jeweils mehr als 3.000 km.
Der Kreis Ravensburg belegt damit hinter dem Kreis Steinfurt und dem Kreis Borken (beide Nordrhein-Westfalen) den dritten Platz in seiner Einwohnerklasse. Im Vergleich aller Einwohnerklassen reicht es für den Kreis Ravensburg bundesweit zu Platz 9. Und das noch vor fahrradaffinen Städten wie Freiburg oder Münster. „Ich freue mich sehr über diese großartige

Leistung und bin richtig stolz. Das Ergebnis zeigt einmal mehr, dass das Radfahren zum Alltag der Menschen in unserem Landkreis gehört", so Landrat Harald Sievers.
Mit dem Ziel, Wege mit dem Fahrrad anstelle mit dem PKW zur absolvieren, CO2-Emmisionen zu reduzieren und dabei noch etwas für die Gesundheit zu tun, nahmen 552 Teams u.a. Schulklassen, Vereine, Kommunen und Unternehmen an der Aktion teil. Insgesamt konnten so 422 Tonnen CO2 eingespart werden.
Im Vergleich der Städte und Gemeinden im Landkreis konnten die Radler/innen in der Stadt Ravensburg in diesem Jahr mit 426.689 km den ersten Platz belegen (vor Altshausen und Leutkirch im Allgäu).

Im Vergleich von Kilometerleistung je Einwohner/in hatten die Radelnden in der Stadt Altshausen mit ca. 80 km pro Kopf die Nase vorn (gefolgt von Fleischwangen und Ebenweiler). Deutschlandweit hat die Gemeinde Altshausen bei den Gesamtkilometern in der Kategorie unter 10.000 Einwohner/innen erneut den ersten Platz eingenommen.
Bestes Team im Landkreis wurde in diesem Jahr das Team „MI-KA-Sports" mit sage und schreibe 71.000 zurückgelegten Kilometern vor dem „TEAM Vetter" mit knapp 63.400 km und dem Team „Albert-Einstein-Gymnasium" aus Ravensburg mit 43.000 km.
Als Dankeschön wurden unter allen aktiven Radelnden im Landkreis drei Ortlieb-Fahrradtaschen verlost. Weitere fünf Gewinner/innen erhielten jeweils ein RadKULTUR-Paket mit Fahrrad-Accessoires.

Alle Informationen zur Aktion und die Ergebnisse sind unter https://www.stadtradeln.de/landkreis-ravensburg/ veröffentlicht. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg fördert das Land die Teilnahme an der Aktion.

Adventsbasar des Kindergarten St. Martin

Freitag , 1.12.2023 im Christkönigsheim zu Eglofs

Advents- und Türkränze
Winterliche Dekorationen und Weihnachtschmuck
Advents Café mit Kaffee, Punsch und Kuchen

Die Kränze müssen bis zum 26.11.2023 vorbestellt werden. Bestellscheine gibt es im Amtsblatt, im Kindergarten Eglofs und an allen bekannten Stellen

Kranzpreise 2023
Türkranz 13,-€
Rohkranz 12,- €/16,-€
Adventkranz 25,-€/29,-€

Die Eltern und die ErzieherInnen des Kindergarten St. Martin freuen sich auf ihr kommen

Kontakt für Fragen und Bestellungen:
Adventsbasar-StMartin_Eglofs@gmx.de

Adventsbasar des Kindergarten St. Martin - Bestellschein

Rohkranz	☐ 25 cm ⌀	☐ 30 cm ⌀
{12,-/16,-€}	☐ nur Reißig	☐ gemischter Grünschnitt
Adventskranz	☐ 25 cm ⌀	☐ 30 cm ⌀
{25,-/29,-€}	☐ nur Reißig	☐ gemischter Grünschnitt
Deko	☐ klassisch	☐ modern
Kerzen	☐ creme	☐ weinrot
Türkranz		
{13,-}	☐ nur Reißig	☐ gemischter Grünschnitt
Deko	☐ klassisch	☐ modern

Name:

Für Ihre Bestellung bitte ausschneiden.
Abgabemöglichkeiten (bis 26.11.23) finden Sie in Eglofs am Kindergarten; beim Kempter und im Dorf Café oder per E-Mail

Lichtspielhaus Sohler in Wangen im Allgäu

Programm vom 02.11. – 08.11.

The Expendables 4
Vierter Teil der Action-Reihe, in dem das ultimative Actionteam rund um Sylvester Stallone und Jason Statham zu einem letzten großen Auftrag ausrückt.
Do. – Mo. 20:15 Uhr
FSK ab 18 J., **neu,** 103 Min.

Die unlangweiligste Schule der Welt
Der unterhaltsame Familienfilm basiert auf dem ersten Band der gleichnamigen Bestseller-Kinderbuchreihe von Sabrina J. Kirschner.
Do. – So. 16:00 Uhr
FSK ab 0 J., **neu,** 87 Min.
Empfehlung der Jugend-Filmjury

Die besondere Filmreihe – Best of Cinema

Universal Soldier
Das Kräftemessen der europäischen Actiontitanen Jean-Claude Van Damme und Dolph Lundgren garantiert unter der Regie von Roland Emmerich 1a Hollywood Kino.
nur Di. 20:15 Uhr
FSK ab 18 J., **neu,** 103 Min.

Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry
Drama nach Buchvorlage mit Jim Broadbent über einen Rentner, der über 1000 Kilometer zu einem Hospiz laufen will, um einer Freundin neuen Lebensmut zu schenken.
Fr. – So. + Di. 18:00 Uhr
FSK ab 12 J., 2. Woche, 108 Min.
Prädikat „besonders wertvoll“

Neue Geschichten vom Pumuckl
Neue Abenteuer mit dem frechen rothaarigen Kobold Pumuckl und seinem Freund Meister Eder.
Do. – So. 14:00 Uhr
FSK ab 0 J., 2. Woche, 80 Min.

Ein Fest fürs Leben
Komödie mit Christoph Maria Herbst um einen Hochzeits-ausrichter, sein Team und sonstige Katastrophen.
Do. + Sa. + So. 20:15 Uhr
Fr. + Mo. + Di. 18:00 Uhr
FSK ab 0 J., 3. Woche, 101 Min.

Trolls 3 – Gemeinsam stark
Dritter Teil der musikalischen Animationsfilm-Reihe voller neuer Charaktere, in dem sich Branch und Poppy auf eine turbulente Reise begeben, um den Troll Floyd zu retten.
Do. 16:00 Uhr, Fr. – So. 14:00 Uhr
FSK ab 0 J., 3. Woche, 91 Min.
Empfehlung der Jugend-Filmjury

Checker Tobi u. d. Reise zu den flieg. Flüssen
Zweiter Kinofilm über die Abenteuer des beliebten KiKA-Moderators Tobi, den eine verschlossene Schatzkiste auf eine spannende Abenteuerreise rund um die Welt schickt.
Do. 18:00 Uhr, Fr. – So. 16:00 Uhr
FSK ab 0 J., 4. Woche, 92 Min.
Empfehlung der Jugend-Filmjury

Die Wochenendrebellen
Warmherzige Komödie mit Florian David Fitz als Vater, der versucht, mit seinem autistischen Sohn einen Lieblingsfußballverein zu finden.
Do. + Sa. – Mo. 18:00 Uhr, Fr. 20:15 Uhr
FSK ab 6 J., 5. Woche, 104 Min.
Prädikat „besonders wertvoll“
Empfehlung der Jugend-Filmjury

weiße Wand zeigt: Be Natural
Dokumentation über die Filmpionierin Alice Guy-Blaché, die 1896 als erste Regisseurin einen narrativen Film veröffentlichte.
Mo. + Di. 20:15 Uhr
FSK ab 0 J., **neu,** 103 Min., engl. – franz. OmU

Demnächst:

Ein ganzes Leben
ab Do. 09.11. – **mit Bundesstart**

Das fliegende Klassenzimmer

Die Tribute von Panem – The Ballad of Songbirds & Snakes
ab Do. 16.11. – **mit Bundesstart**

Gasthof zum Bären
Eglofstal

Ofenfrische Gans
Vom 10. November bis 22. Dezember 2023
bieten wir Ihnen unsere knusprigen Gänse
auf verbindliche Vorbestellung an.

Gerne richten wir auch Ihre Weihnachtsfeier aus.
Reservieren Sie schon jetzt
in unserer gemütlichen Stube.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag

11:30-14:00 Uhr und 17:30-22:00 Uhr
Dienstag und Samstag Ruhetag

Ihre Familie Breitenbach
07566-8079942
info@baeren-eglofstal.de

Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei.

www.argenbuehl.de

Kinder-Weihnachtswald

Zum ersten Mal empfängt sie eine weihnachtliche Winterwald-Installation in einem alten Obstgarten am Ortsrand von Eglofs. Der Winter-Weihnachtswald führt Groß&Klein durch die Weihnachtsgeschichte "Ein Weihnachtsbaum für das Rotkehlchen" von Kinderbuchautorin Antonie Schneider aus Weiler. Zur Eröffnung des Winterwaldes am 1.&2. Dezember gibt es einen kleinen Weihnachtsmarkt mit Schmankerln aus der Suppenküche. Suppengeschirr darf gern selbst mitgebracht werden. Nach dem Eröffnungswochenende kann der Weihnachtswald an den Wochenenden bzw zwischen den Weihnachtfeiertagen besucht werden, jedoch findet dann keine Bewirtung mehr statt. Eintritt liegt im selbstermessen des Besuchers und dient zur Motivation dieser Privatinitiative. Parkmöglichkeiten ausgeschildert.

Veranstaltungsort: Reute 1, 88260 Argenbühl/Eglofs
Veranstalter: Elke Krause 0176/28730908

Öffnungszeiten:

> 1.&2. Dezember 2023 16-21h, Eröffnung inkl. Weihnachtsmarkt
> jedes Adventswochenende Fr.-So. 16-21h
> 20.Dezember 2023 - 6.Januar 2024 täglich 16-21h

Wer möchte mich dabei noch unterstützen und hat…

- Birkenstämme/Birkenreisig,
- große Kerzen vom letzten Adventskranz (dürfen gern schon angebrannt sein),
- Tannenbäumchen &
- „roten" Christbaumschmuck für dieses Projekt abzugeben?

Wärme und Licht im Winter

bauern haus museum allgäu oberschwaben wolfegg

05. November 2023 | 10 bis 18 Uhr

Heute scheint es unvorstellbar, wie dunkel und kalt die Winter vor hundert Jahren auf einem oberschwäbischen Bauernhof sein konnten. Am Sonntag 5. November öffnet das Bauernhaus-Museum auch in den Abendstunden seine Tore und ermöglichst so das Eintauchen in eine Zeit ohne elektrisches Licht und ohne Zentralheizung. Erlebt werden können die Museumshäuser im Dunkeln - eine Zeitreise ins bäuerliche Leben vor 100 Jahren!

Programm

Das elektrotechnische Museum aus Leutkirch stellt Geräte aus unterschiedlichen Jahrzehnten aus, wie Heizdecken, Lampen und ähnliches. Gerold Heinzelmann heizt das Backhaus ein und erklärt, wie man in einem Backhaus backt. Der Ofenbauer ist da und beantwortet alle Fragen rund ums Heizen. Kinder können Kerzen ziehen und Getreidekissen nähen. Bei einem Feuerprojekt werden verschiedene Materialien gemeinsam angezündet. Die ganz Kleinen dürfen um 13 Uhr dem Mitmach-Märchen „Hänsel und Gretel" lauschen, die Großen sind um 16 Uhr dran. Außerdem kann Brennholz gemacht und Kienspan hergestellt werden, sowie gestrickt und genäht werden. Der Höhepunkt ist dann um 18 Uhr eine Führung durch die Dunkelheit mit der Museumsleitung Dr. Tanja Kreutzer.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, mit Pfannkuchen von den Landfrauen, Getränke, Kaffee und Kuchen sowie Grillwurst.

Informationen

Sonderöffnungszeit am 5. November bis 18 Uhr! Sonst Dienstag bis Sonntag von 10-17 Uhr, Mehr unter www.bauernhaus-museum.de.

Eintritt: Erwachsene: 6 € I Senioren: 5 € I Kinder 0– 5 Jahre: frei I Kinder - Jugendliche 6–18 Jahre: 2,50 € I Ermäßigt: 2,50 € I Familien-Tageskarte: 13 € I Teil-Familien-Tageskarte: 7 €

Adresse: Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg I Vogter Str. 4 I 88364 Wolfegg I 07527 9550-0 I info@bauernhaus-museum.de

Berlinger Parkett & Bodenbeläge
EQ-tech Energie & Qualität
Grabowski Kachelöfen · Fliesen
KOMONI Malermeister
Xaver Deiss Bauunternehmen
Kriegl Fensterbau · Isny
Herrhammer Gärtner von Eden
Max Nussmann Möbelschreinerei · Innenausbau
RAST Zimmerei - Holzbau
HIT Handwerker im Team
gemeinsam | meisterhaft | zuverlässig! | www.handwerker-im-team.de | Tel. 07562-2865 | kontakt@Handwerker-im-Team.de

Zimmerei
Treppenbau
Innenausbau
HAAS

Michael Haas
Zimmermeister
u. Bautechniker
Hedrazhofen 1/1
88316 Isny-Beuren
Büro 07566 - 91177
Tel. 07567 - 182380
Fax: 07567 - 182544
info@haasholzbau.de
www.haasholzbau.de

DachKomplett

- Aufstockungen
- Altbausanierung
- Astbestsanierung
- Restauration
- Treppenbau
- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Energieberatung
- Projektierung
- Holzschutz
- Innenausbau

... weil Qualität Maßstäbe setzt

Biergarten & Grillplatz
"Ochs am Berg"

Unsere Biergarten- Saison 2023 hat ein Ende!

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen unseren **treuen Gästen**, unserem super **tollen Team** sowie den besten **Nachbarn.**

Wir gehen jedoch nicht ganz in den Winterschlaf, für Gruppen ab 25 Erwachsene mit Voranmeldung sind wir gerne auch über den Winter für euch da.

Für die Wintermonate sind wir noch auf der **Suche nach Unterstützung im Service- und Thekenbereich.**
Ansprechpartnerin: Nicole Kimpfler 01606338110

Rupert Kimpfler mit Familie

Energiesparen macht Sinn!

Wenn es gelingt, weniger Energie zu verbrauchen, kann damit nicht nur die Haushaltskasse entlastet werden. Es lässt sich auch die Abhängigkeit von Energieimporten senken und zugleich etwas gegen den Klimawandel tun, weil wir durch eine bewusste Energieverwendung den CO_2-Ausstoß senken. Deshalb macht Energiesparen so viel Sinn!

Die gute Nachricht lautet: Wir alle können unseren Beitrag leisten

Ob zur Miete oder im Eigentum – Energiesparen lohnt sich für alle. Wer in einer eigenen Immobilie wohnt, kann besonders viel bewegen, weil durch den Austausch oder die Modernisierung der Heizungsanlage, durch Dämmung oder die Anschaffung einer Photovoltaikanlage samt Speicher sehr effektive Maßnahmen umgesetzt werden können.
Aber auch wer zur Miete wohnt, kann den Energieverbrauch deutlich senken! Mit unseren Tipps können Sie auch als Mieter einfach Geld sparen und das Klima schonen.

Besonders wirksam sind Energiesparmaßnahmen überall dort, wo in einem Haushalt besonders viel Energie verbraucht wird. Stellt sich die Frage: Welche Bereiche sind das?

Hier lohnt ein Blick auf den Durchschnittsenergieverbrauch deutscher Haushalte. Mehr als 70 % der Energie wird für das Heizen verwendet, 14 % für Strom und der Rest wird für die Warmwasserbereitung genutzt.

Kurzum: Besonders viel Energie lässt sich beim Heizen und der Warmwasserbereitung einsparen. Und auch in der warmen Jahreszeit lassen sich entsprechende Sparmaßnahmen sehr gut vorbereiten.

Folgende Energiespartipps haben sich beispielsweise besonders bewährt:

Heizen & Lüften

1. **Halten Sie Ihre Heizköper „fit“**
   Damit Heizkörper effizient heizen, ist es wichtig, dass sie ihre volle Heiz-Power entfalten können. Deshalb sollten alle Heizkörper mindestens einmal im Jahr entlüftet werden und – in Abstimmung mit den anderen Hausbewohnern bzw. den Hausbesitzern – anschließend der Heizungswasserdruck kontrolliert werden. Achten Sie außerdem darauf, dass der Warmluftstrom nicht unterbrochen wird: Stellen Sie keine Möbel vor Heizkörper oder decken Sie sie nicht mit Vorhängen ab. Ebenfalls wichtig: Reinigen Sie Ihre Heizkörper regelmäßig - Staubansammlungen wirken wie eine Dämmschicht.

2. **Steuern Sie Ihre Raumtemperatur**
   Durch die Absenkung der Raumtemperatur lässt sich beim Heizen am allermeisten sparen. 1 Grad Celsius weniger Raumtemperatur senkt den Verbrauch um rund 6 %.

3. **Lassen Sie frische Luft gezielt ein**
   Ein regelmäßiger Luftaustausch schafft ein positives, gesundes Raumklima – und beugt außerdem der Schimmelbildung in Wohnräumen vor. Das beste Mittel für gut durchlüftete Wohnräume ist das Stoßlüften.

   - Richtig lüften: Gelüftet werden sollte unbedingt in Form der sogenannten „Stoßlüftung“ – also Fenster oder Balkontür mehrmals am Tag für mehrere Minuten ganz öffnen, frische Luft

einlassen und danach wieder schließen. Durch gekippte Fenster geht unnötig viel Energie verloren.

- Reduzieren Sie Zugluftquellen: Wird es draußen kälter, kommt es häufig zum Problem der Zugluft. Sie entsteht zum Beispiel vor alten Fenstern und kann auf Dauer zu schmerzhaften Verspannungen und erhöhten Heizkostenrechnungen führen. Experten zufolge gehen in deutschen Haushalten bis zu 20 % der eingesetzten Heizungsenergie durch Zugluft an Fenstern und Türen verloren. Lassen Sie an kalten Tagen deshalb nachts die Rollos herunter und ziehen Sie die Vorhänge zu. Kontrollieren Sie zudem Dichtungen an Fenstern und Türen im Abstand von einigen Jahren und tauschen Sie sie gegebenenfalls rechtzeitig aus (oder bitten Sie Ihre Hausverwaltung darum). Meist entweicht besonders viel der kostbaren warmen Luft entlang der Unterkanten der Türen, die ins Freie führen. Hier kann eine selbst angebrachte, einfache Dichtungsbürste deutlich spürbare Abhilfe bringen.

- Sorgen Sie dafür, dass Sie warme Heizungsluft nicht gleich wieder an die kalte Außenwand verlieren: Über nicht oder unzureichend gedämmte Außenwände hinter dem Heizkörper geht sehr viel Wärme verloren. Das muss nicht sein! Ohne in die Baustruktur einzugreifen, lässt sich für kleines Geld im nächsten Baumarkt spezielles Dämmmaterial (dünne flexible Dämmmatten für die Heizkörpernische) besorgen, das zwischen Heizkörper und Wand geschoben werden kann und die allergrößten Verluste reduziert.

Warmwassernutzung

1. **Kontrollieren Sie die Temperaturgrundeinstellung Ihres Brauchwassers**
   Sofern Sie Ihre Warmwassertemperatur ganz individuell regulieren können (z.B. bei Gas-Etagenheizung, Durchlauferhitzer, Untertischspeicher), sollten Sie unbedingt prüfen, ob Sie die Temperaturgrundeinstellung reduzieren können. Die ist nämlich in den allermeisten Fällen zu heiß gewählt – und das verbraucht unnötig viel Energie. Zum Verständnis: Wenn Sie unter der Dusche viel Kaltwasser über den Temperaturhebel zumischen müssen, weil das Wasser sonst zu heiß zum Duschen wäre, ist die Basistemperatur definitiv zu hoch gewählt. Falls Sie in einem Mehrfamilienhaus mit Zentralheizung und zentraler Warmwasserbereitung wohnen: Regen Sie Hausbesitzer und Mitbewohner dazu an, die Brauchwasserbasistemperatur zu reduzieren – das senkt für alle die Kosten und spart Energie. Achten Sie allerdings unbedingt darauf, dass die Temperatur im Warmwasserspeicher nie unter 60 Grad Celsius sinkt, da sich sonst Legionellen vermehren können.

2. **Optimieren Sie die Armaturen-Hebelstellungen**
   Waschbecken verfügen heute in den allermeisten Fällen über Einhebel- bzw. Thermostatmischer. Allerdings wählen die meisten eine mittlere Hebelgrundeinstellung, so dass sofort warmes Wasser zur Verfügung steht – nur: ist das wirklich immer nötig? Oft reicht kaltes Wasser aus oder es wird sogar nach dem Öffnen gezielt auf „Kalt" zurückreguliert. Dabei wird dann unnötig viel warmes Wasser verbraucht, weil dieses ja zunächst ungenutzt wegfließt. Deshalb am besten nach jeder Nutzung den Hebel wieder auf „Kalt" stellen!

3. **Verwenden Sie Sparduschköpfe**

Ja, damit lässt sich relativ viel Wasser und Energie sparen. Zur Einordnung: Fachleute gehen davon aus, dass normale Duschköpfe eine Durchflussmenge von rund 15 Litern haben – und ein Duschvorgang von 8 min. mit rund 38° C warmem Wasser über 3 Kilowattstunden Energie verbraucht. Sparduschköpfe reduzieren diese Durchflussmenge ohne größere Komforteinbußen und können diesen Verbrauch deshalb deutlich senken.

Bäckerei & Lebensmittel
KEMPTER

www.lebensmittel-kempter.de

Genieße Argenbühl

Wochenwerbung KW 44,
Angebote solange der Vorrat reicht.

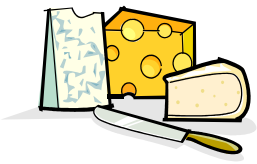
Täglich frische Backwaren aus unserer hauseigenen Backstube

Ab Donnerstag vom Metzger Heim:

Suppenfleisch v. Brust & Rippe	100g	€ 1,29
Knoblauchstangen	100g	€ 1,59
Schwartenmagen rot & weiß	100g	€ 1,09

Käseangebot:

Zurwieser gepf. Ärschle	100g	€ 2,59
Leerdammer	100g	€ 0,99



Obst und Gemüse:

Dt. Bio Hokkaido Kürbis	je kg	€ 1,79
Sp. Kaki	je Stück	€ 0,49
Sp. Eissalat	je Stück	€ 0,88
Ital. Brokkoli	je 500g	€ 1,49

Aus der Edeka-Werbung

Müller Joghurt m.d.Ecke	150g Becher	€ 0,35
Geramont Käse	ver. Sorten	€ 2,00
Iglo Fischstäbchen	ver. Sorten	€ 2,99
Prinzen Rolle	ver. Sorten	€ 1,49
Bahlsen Comtess Kuchen	350g Packung	€ 1,45
Active 02	0,75l Flasche	€ 1,00
Bernbacher Nudeln	500g Packung	€ 1,49
Rosenmehl Type 405	2,5kg Packung	€ 2,35
Hakle Toilettenpapier 3lg.	8x150 Blatt	€ 3,33

Wir freuen uns auf Sie!